



# Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln

Universität Witten/Herdecke

## *Qualitätsbericht 2011*

gemäß §137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Berichtsjahr 2010



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	5
<b>Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses</b> .....	8
<b>Fachabteilungen</b> .....	24
Kinder und Jugendmedizin/Pädiatrie .....	25
Neonatologie/pädiatrische Intensivmedizin .....	54
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	64
Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik .....	70
(Kinder-)Schlaflabor (Polysomnographie) .....	75
<b>Qualitätssicherung</b> .....	82
<b>Qualitätsmanagement</b> .....	86
<b>Glossar ausgewählter Fachbegriffe</b> .....	92

## Kinder und Jugendliche liegen uns am Herzen

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern und Angehörige, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Kinder und Jugendliche liegen uns am Herzen“ steht auf unserer Patientenbroschüre, die unseren Patienten und ihren Eltern bei der Aufnahme die Vestische Kinder- und Jugendklinik vorstellen und einige Fragen beantworten soll. Unser Handeln richten wir daran aus, was Kinder und Jugendliche gerade dann benötigen, wenn sie krank sind und es ihnen schlecht geht. „Kinder und Jugendliche liegen uns am Herzen“ – das ist der Maßstab für unser Handeln.

Auf den kommenden Seiten findet Ihr beziehungsweise finden Sie nun unseren strukturierten Qualitätsbericht für das Jahr 2010. In diesem Bericht stellen wir unsere Abteilungen detailliert vor und informieren darüber, welche Untersuchungen, Therapien und anderen Angebote wir haben.

Alle Krankenhäuser sind gemäß § 137 SGB V verpflichtet, alle zwei Jahre einen solchen strukturierten Qualitätsbericht zu schreiben, ihn den Krankenkassen zur Verfügung zu stellen und im Internet zu veröffentlichen.

Wir kommen dieser Pflicht gerne nach, weil wir unsere Arbeit transparent gestalten wollen, und die Transparenz die Versorgung der Patienten verbessert. In den Vorgaben für den Bericht ist genau festgelegt, welche Informationen wie dargestellt werden müssen, damit die Leser die Berichte der einzelnen Krankenhäuser miteinander vergleichen können. Das macht es uns manchmal schwer, unsere Arbeit genau darzustellen, denn nicht alles, was wir tun, passt genau in ein vorgegebenes Schema – oft machen wir mehr als das, was in dem „Standardbericht“ vorgesehen ist. Wir haben aber besondere Mühe darauf verwendet, sowohl die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen als auch einen Bericht zu schreiben, den unsere Patienten und ihre Familien lesen und verstehen können.

Natürlich kommt der Qualitätsbericht eines Krankenhauses nicht ganz ohne Fachbegriffe aus. Wir haben versucht, alles so verständlich wie möglich zu formulieren und Fachbegriffe dort, wo sie sich nicht umgehen lassen, so gut wie möglich zu erklären.

„Qualitätsbericht“ – dieser Begriff wirft die Frage auf, was das eigentlich ist: Qualität im Krankenhaus. Die richtigen Geräte? Das Wissen der Mitarbeiter? Ist es das Ziel, alles Machbare zu

tun? Oder ist es die Fähigkeit, Können und Wissen mit Augenmaß zum Wohl des Patienten einzusetzen? Es gibt viele Definitionen für Qualität und viele Sichtweisen auf das, was gut und richtig ist. Für uns in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik steht fest: Unter „Qualität“ verstehen wir all das, was unserem Grundsatz dient: „Kinder und Jugendliche liegen uns am Herzen“. Und das, was kranke Kinder und Jugendliche brauchen, damit es ihnen gut geht, ist unter Umständen mehr als das, was das Gesetz uns vorgibt. Deswegen befragen wir unsere Patienten und ihre Eltern regelmäßig, um herauszufinden, was ihnen wichtig ist und wie wir ihnen noch besser helfen können.

Kinder und Jugendliche liegen uns am Herzen. Wir richten deshalb unsere Angebote am Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus und wollen uns ständig weiter verbessern. Der vorliegende strukturierte Qualitätsbericht stellt Euch und Ihnen unsere Abteilungen vor. Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen! Als Unterzeichner dieses Textes und Direktor der Klinik stehe ich Ihnen und Euch hierfür gerne persönlich zur Verfügung!



Prof. Dr. Michael Paulussen

Ärztlicher Direktor

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den ärztlichen Direktor Herrn Prof. Dr. Michael Paulussen, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Zur besseren Lesbarkeit haben wir überwiegend die grammatikalisch männliche Sprachform gewählt. Wenn nachfolgend also die männliche Sprachform verwendet wird, ist damit sowohl die männliche als selbstverständlich auch die weibliche Form gemeint.

## Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln ist ein Fachkrankenhaus der Maximalversorgung für die Behandlung von Früh- und Neugeborenen, Säuglingen, Klein- und Schulkindern bis hin zu Jugendlichen. Sie ist zugleich eine der größten und differenziertesten Kinder- und Jugendklinien in Deutschland.

### Unsere Anschrift lautet:

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln  
Universität Witten/Herdecke  
Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5  
45711 Datteln

### Institutionskennzeichen

260 550 585

### Internet:

[www.kinderklinik-datteln.de](http://www.kinderklinik-datteln.de)

### E-Mail:

[info@kinderklinik-datteln.de](mailto:info@kinderklinik-datteln.de)

### Telefon:

023 63/975-0

### Telefax:

023 63/642 11

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik wird mit ihrem gesamten Leistungsangebot im Internet dargestellt. Auf unserer Homepage können Sie sich einen ersten Überblick über unsere Klinik verschaffen.

## Anfahrtsweg

**Zufahrt:** Die Dr.-Friedrich-Steiner-Straße führt als Stichstraße direkt zum Eingang unserer Klinik. Diese Stichstraße darf nur von Krankenvagen oder in absoluten Notfällen kurzzeitig von Patienteneleitern genutzt werden. Fußgänger müssen hier sehr vorsichtig sein, weil Krankentransporte oft sehr schnell fahren müssen.

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Die Bus-Linie SB 22 fährt zwischen Castrop-Rauxel und Bahnhof Haltern, die Linie 233 zwischen Hauptbahnhof Recklinghausen und Busbahnhof Datteln. Aus Richtung Castrop-Rauxel oder Recklinghausen kommend steigt man an der Haltestelle „Vestische Kinderklinik“ aus. Wenn man aus Haltern oder Datteln kommt, heißt die Haltestelle „Beisenkampstraße“. Beide Haltestellen liegen an der Castroper Straße, von der die Herdieckstraße zu unserer Klinik führt. Nach nur etwa 150 m geht links als Stichstraße die Dr.-Friedrich-Steiner-Straße ab.



## Standort(nummer)

In unserer Klinik befinden sich sämtliche Fachabteilungen und spezialisierten Organisationseinheiten gebündelt auf unserem Klinikgelände, damit für jedes spezielle Krankheitsbild unserer Patienten der jeweilige Experte ganz nah bei den Kindern und Jugendlichen sein kann. Dementsprechend gibt es nur einen Standort. Die Standortnummer lautet: 00. Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

Neben der Intensivstation für Früh-, Neugeborene, Säuglinge, Klein-, Schulkinder und Jugendliche im Kinderklinikgebäude selbst, behandeln wir im Perinatalzentrum Datteln die dort geborenen Neu- und Frühgeborenen auf einer zweiten Intensivstation, Wand an Wand mit den Kreißsälen und Kaiserschnittoperationssälen im St. Vincenz-Krankenhaus Datteln, Rottstraße 11, 45711 Datteln. Diese Neu- und Frühgeborenenintensivstation ist ebenfalls Teil der Vestischen Kinder- und Jugendklinik.

## Akademisches Lehrkrankenhaus

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke, ist, wie schon aus dem Namen hervorgeht, mehr als ein Akademisches Lehrkrankenhaus. Sie ist Klinik des Lehrstuhls für Kinder- und Jugendmedizin der privaten Universität Witten/Herdecke.

## Organisationsstruktur des Krankenhauses

Die Besonderheit unserer Vestischen Kinder- und Jugendklinik liegt unter anderem in einer starken Differenzierung und Spezialisierung innerhalb der gesetzlich ausgewiesenen Fachabteilungen. Durch eine intensive fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit gelingt es, mit einer großen Zahl von Experten eine sehr spezialisierte und zugleich ganzheitliche Behandlung unter Berücksichtigung aller körperlichen und geistigen Aspekte unserer Patienten zu gewährleisten.

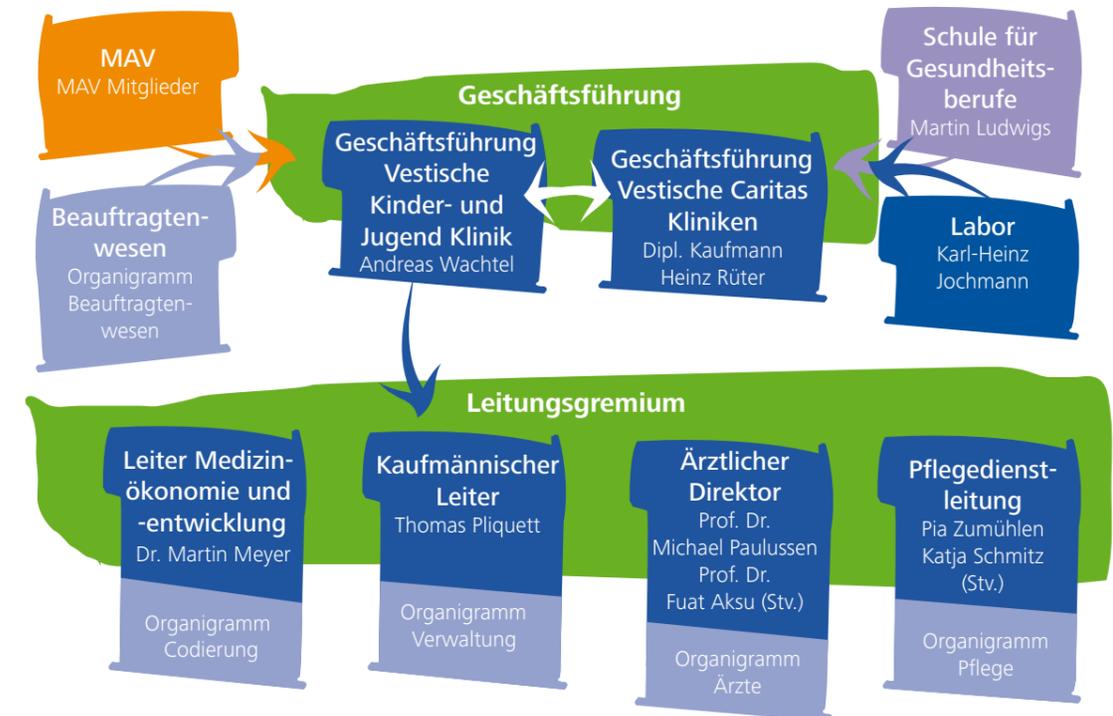
Einige Schwerpunkte im kinder- und jugendmedizinischen Leistungsangebot möchten wir besonders hervorheben:

Die Kinderschmerztherapie und die Behandlung unheilbar kranker Kinder und Jugendlicher (Palliativmedizin),

## Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger ist die Vestische Caritas-Kliniken GmbH, zu der noch weitere stationäre Einrichtungen gehören wie das St. Vincenz-Krankenhaus Datteln, das St.-Laurentius-Stift Waltrop und die Kinderheilstätte Nordkirchen, mit der wir eng verbunden sind.

Der Krankenhausträger ist freigemeinnützig.



mit der kindlichen Form des Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit Typ I), aufwändige Diagnostik und Therapie von Hör-, Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen schon in der Frühphase, die auf Kinder spezialisierten bildgebenden Untersuchungen wie Ultraschall, Röntgen und die hochmoderne Kernspintomographie, die Behandlungsmöglichkeit von psychosomatischen Erkrankungen, bei denen psychische Störungen zur schweren körperlichen Beschwerden führen können.

Daneben existiert eine Kinder- und Jugendpsychiatrie, ein spezielles Neugeborenen- und Kinderschlaflabor, eine Intensivstation mit Behandlungsmöglichkeiten für Frühgeborene bis hin zu Jugendlichen und eine zweite

Intensivstation, die auf extrem kleine Frühgeborene (Perinatalzentrum) spezialisiert ist.

Entsprechend der Versorgungsstufe als Maximalkrankenhaus für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen ergibt sich eine komplexe Organisationsstruktur.

Einen einleitenden Überblick über die Organisation der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln gibt die oben abgebildete grafische Darstellung. Detaillierte Informationen finden sich im Teil B dieses Berichtes (Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen).

## Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Eine kinder- und jugendpsychiatrische Betreuung wird in der gesamten Bandbreite dieses Fachgebietes geboten. Die Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie kommt dabei ihrer regionalen Versorgungsverpflichtung nach.

## Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

An dieser Stelle möchten wir die zahlreichen krankenhausesübergreifenden Versorgungsschwerpunkte tabellarisch zusammenfassen. Eine ausführlichere Darstellung ist in den gesetzlichen Vorgaben für diesen Bericht nicht vorgesehen.

### Notfallambulanz

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

- Kinder und Jugendmedizin/Pädiatrie
- (Kinder-)Schlaflabor (Polysomnographie)
- Neonatologie/ Pädiatrische Intensivmedizin
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

**Leistungsspektrum:** Unsere Notfallambulanz ist für die Versorgung von Kindern aller Altersgruppen rund um die Uhr geöffnet. Jederzeit stehen speziell geschulte Kinderkrankenschwestern und Ärzte bereit. Dies bezieht die altersspezifischen Besonderheiten bei Notfällen im Kindesalter ein, die sich erheblich von denen bei Erwachsenen unterscheiden. Viele Blutuntersuchungen können innerhalb weniger Minuten durchgeführt werden. Im Jahr 2010 wurden 19.937 Patienten umfassend betreut.

### Schreiambulanz

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

- Kinder und Jugendmedizin/Pädiatrie
- (Kinder-)Schlaflabor (Polysomnographie)
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

**Leistungsspektrum:** Frühkindliche Schrei-, Schlaf- und Fütterprobleme sind nicht selten, jedes vierte bis fünfte Baby durchläuft sie. Die Fähigkeit des Kindes zur Selbstregulation von zum Beispiel Umweltreizen ist hierbei aus dem Gleichgewicht geraten. Die Schreiambulanz ist eine Spezialsprechstunde, die sich intensiv mit den Regulationsstörungen der frühen Kindheit beschäftigt.

#### Ansprechpartner:

Vestische Kinder- und Jugendklinik  
Telefon: 02363/975-0  
Kinderärztlicher Notdienst niedergelassener  
Kinder- und Jugendärzte an der  
Vestischen Kinder- und Jugendklinik  
Telefon: 02363/975-666

**Weitere Leistungsangebote:** Personal, kindgerechte Behandlungsräume und Geräte nehmen bestmöglich Rücksicht auf die medizinischen und psychischen Besonderheiten von Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen. Bereits bei der Anmeldung wird die Dringlichkeit der Behandlung eingeschätzt und eine schnellstmögliche Behandlung durch den Ambulanzzarzt in die Wege geleitet. In enger Kooperation mit niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten sowie Kinderchirurgen wurden zusätzlich 8.993 Patienten behandelt.

#### Ansprechpartner:

Dipl.-Päd. Nicole Niedermann-Spitzbarth  
Telefon: 02363/975-467  
E-Mail:  
schreiambulanz@kinderklinik-datteln.de

**Besondere Versorgungsschwerpunkte:** Häufige Kontaktanlässe sind Schreien ohne Unterlass, Nächte ohne zur Ruhe zu kommen, schwieriges Fütterverhalten oder unerklärliches Verhalten des Babys. Behandelt werden auch: Ein- und Durchschlafstörungen, exzessives Klammern/Trotzen. Ausgangspunkt der Behandlung ist eine interdisziplinäre diagnostische Analyse des Störungsbildes. Die Eltern-Säuglings-/Kleinkindberatung basiert auf einem entwicklungsdynamischen systemischen Konzept. Dabei steht die Kommunikation der alltäglichen Eltern-Kind-Interaktionen im Mittelpunkt.

### Ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern e.V.

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

- Kinder und Jugendmedizin/Pädiatrie
- (Kinder-)Schlaflabor (Polysomnographie)
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Ziel ist es, den Schutz von körperlich/ sexuell misshandelten Kindern und Jugendlichen sicherzustellen. Das Team aus Dipl.-Sozialpädagogen und Dipl.-Psychologen wird medizinisch durch Ärzte der Vestischen Kinder- und Jugendklinik unterstützt. Bis Ende 2010 wurden 3.175 Kinder und deren Familien betreut.

**Leistungsspektrum:** An die Beratungsstelle können sich wenden:

- Kinder und Jugendliche, die körperliche/sexuelle Gewalt erleben/erlebt haben beziehungsweise die von Vernachlässigung betroffen sind
- Mütter und Väter, wenn die Belastungen zuviel werden

### Humangenetik

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

- Kinder und Jugendmedizin/Pädiatrie
- (Kinder-)Schlaflabor (Polysomnographie)
- Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik
- Humangenetik

Das Institut für Humangenetik an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik gehört zum Lehrstuhl Pädiatrie der Universität Witten/Herdecke. In der Patientenversorgung besteht eine enge Verbindung.

**Leistungsspektrum:**

- Genetische Beratung soll den Ratsuchenden und ihren Familien helfen, die praktische Bedeutung der Erkrankung und die Entwicklungsaussichten zu begreifen, den erblichen Anteil und die Wiederholungsrisiken für Verwandte zu erfassen und die Bedeutung der Wiederholungsrisiken abzuschätzen.

#### Ansprechpartner:

Gottfried Barth  
Telefon: 02363/975-493  
Bereitschaftszeiten:  
montags bis freitags 8:00 – 10:00 Uhr  
mittwochs: 9:00 – 11:00 Uhr  
dienstags u. donnerstags: 14:00 – 16:00 Uhr  
Telefon: 02363/975-495  
E-Mail: aerztl.berat@gmx.de

- Mitarbeiter aus Einrichtungen und Institutionen, die mit der Erziehung und Betreuung von Kindern beauftragt sind
- jeder, der sich mit dem Problem von körperlicher, seelischer oder sexueller Misshandlung/Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen konfrontiert sieht

**Grundsätze der Arbeit:**

- alle Informationen unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht
- jede Beratung beruht auf Freiwilligkeit
- es entstehen keine Kosten für unsere Patienten

#### Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Elisabeth Gödde  
Telefon: 02361/3000-201  
E-Mail: info@ihre-humangenetikerin.de

**Gründe für eine genetische Beratung können sein:**

- Informationsdefizite bei der Familienplanung
- Angaben zur Anamnese (Liste A des Mutterpasses)
- auffällige Befunde während einer Schwangerschaft, insbesondere wenn eine invasive Diagnostik geplant wird
- Geburt eines kranken Kindes, unglücklicher Schwangerschaftsausgang (Fehlgeburt, Totgeburt)
- unerfüllter Kinderwunsch oder geplante assistierte Reproduktion
- familiäre Tumorerkrankungen, zum Beispiel Mamma- oder Kolon-Karzinom

### Wohngruppe für langzeitbeatmete Kinder und Jugendliche – André-Streitenberger-Haus

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

- Kinder und Jugendmedizin/Pädiatrie
- (Kinder-)Schlaflabor (Polysomnographie)

**Die Einrichtung:** Bis zu sieben Kinder und Jugendliche, die langzeitbeatmet werden müssen, finden im André-Streitenberger-Haus ein Zuhause, das ihnen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

Jeder hat sein eigenes Zimmer mit kleiner Terrasse. Gemeinschaftsräume und ein Atriumgarten lassen eine Atmosphäre für familienähnliche Sozialstrukturen entstehen. Durch die Anbindung an die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln ist eine ständige ärztliche Präsenz gewährleistet.

### Private Schule für Kranke und Körperbehinderte

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

- Kinder und Jugendmedizin/Pädiatrie
- (Kinder-)Schlaflabor (Polysomnographie)
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

**Die Einrichtung:** Für Patienten, die länger als vier Wochen in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik stationär behandelt werden, übernimmt die Schule für Kranke die Erfüllung der Schulpflicht. Um die Betreuung der Kinder kümmern sich zwölf hauptamtliche Lehrer. Sie unterrichten Schüler vom Schulkindergarten bis hin zur gymnasialen Oberstufe. Aus dieser Vielschichtigkeit heraus wird ein inhaltlich stark individualisierter Unterricht in gemischten Lerngruppen oder im Einzelunterricht angeboten. Der Unterricht im Krankenhaus hat auch zum

#### Ansprechpartner:

Dipl.-Päd. Michael Schwerdt  
 Telefon: 023 63/975-660  
 E-Mail: m.schwerdt@kinderklinik-datteln.de

**Besondere Versorgungsschwerpunkte:** Das interdisziplinäre Betreuer-Team aus Pädagogen und Kinderkrankenschwestern bzw. -pflegern bietet jedem Bewohner einen verlässlichen personalen Bezug. Der integrative Kindergarten und die Schule für kranke Kinder liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.

**Weitere Leistungsangebote:** Für viele Familien, die ihr langzeitbeatmetes Kind zu Hause aufwachsen lassen, steht dem langzeitbeatmeten Kind oder Jugendlichen unser Gästezimmer für mehrwöchige Kurzaufenthalte zur Verfügung.

#### Ansprechpartner:

Monika Ohlenholz  
 Telefon: 023 63/975-160  
 E-Mail: kontakt@sfk-datteln.de

Ziel, durch ein individuelles Eingehen auf die einzelnen Schüler Halt und Hilfe in dieser ungewohnten Situation zu geben.

Der Unterrichtsplan wird gemeinsam vom Lehrer-Team in Abstimmung mit dem einzelnen Lehrer für den Zeitraum von einer Woche erstellt. Die Aufteilung der zu unterrichtenden Fächer und die Einteilung der in diesen Fächern zu unterrichtenden Lerngruppen erfolgt in jedem Schuljahr beziehungsweise Schulhalbjahr.

### Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in der Schule für Gesundheitsberufe

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

- Kinder und Jugendmedizin/Pädiatrie
- (Kinder-)Schlaflabor (Polysomnographie)
- Neonatologie/ Pädiatrische Intensivmedizin
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

**Die Einrichtung:** Die staatlich anerkannte Schule für Gesundheitsberufe verfügt über insgesamt 175 Ausbildungsplätze für Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (75 Plätze). Das Krankenpflegegesetz von 2005 spricht sich eindeutig für eine integrative Ausbildung mit Erhaltung des eigenständigen Schwerpunktes in der Gesundheits- und

### Weiterbildungsstätte Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger in der Intensivpflege und Anästhesie

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

- Kinder und Jugendmedizin/Pädiatrie
- (Kinder-)Schlaflabor (Polysomnographie)
- Neonatologie/ Pädiatrische Intensivmedizin
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik
- Anästhesie

**Die Einrichtung:** Die Weiterbildungsstätte arbeitet mit 31 Kooperationspartnern zusammen und ist die größte staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte für Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger in der Intensivpflege und Anästhesie. Bei der curricularen Umsetzung der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe (WBVO-Pflege-NRW) vom 15. Dezember 2009 will die Weiterbildungsstätte die fachlichen, personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Pflege von Menschen aller Altersgruppen – vor

#### Ansprechpartner:

Martin Ludwigs  
 Telefon: 023 63/108-2670  
 E-Mail: sfg@vck-gmbh.de

Kinderkrankenpflege aus. Für diesen Ausbildungszweig stehen fünf Lehrkräfte mit pädagogischer und wissenschaftlicher Qualifikation sowie qualifizierte Praxisanleiterinnen zur Verfügung, die zusätzlich noch über fachliche Expertisen in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege verfügen, welche in eigenen Klassen theoretischen und praktischen Unterricht erteilen. Die Ausbildung beginnt jährlich zum 1.10. und dauert drei Jahre. Ab dem 1.10.2011 bietet die Schule für Gesundheitsberufe auch die Möglichkeit einer dualen Ausbildung an.

#### Ansprechpartner:

Hildegard Nägeler-Kokott  
 Telefon: 023 63/975-321  
 E-Mail: h.naegeler-kokott@kinderklinik-datteln.de

allem aber von Kindern und Jugendlichen – in unterschiedlichen Handlungssituationen vermitteln. In einem erstellten Modulhandbuch werden das Profil der Weiterbildungsstätte, die Ablaufplanung, Unterstruktur und Prüfungsformen der Module sowie die Praxisphasen ausgewiesen. Durch die Vielzahl der praktischen Lernorte wird eine gute Theorie-Praxis-Vernetzung durch vor Ort tätige Praxisanleiter und gemeinsam erstellte Praxisaufgaben sichergestellt.

## Andere fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Schwerpunkte und Zentren, die fachabteilungsübergreifend für eine hochqualifizierte Versorgung unserer großen und kleinen Patienten in der gesamten Kinder- und Jugendklinik verantwortlich sind.

- Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)
- Adipositaszentrum
- Diabeteszentrum
- Epilepsiezentrum
- Inkontinenzzentrum/Kontinenzzentrum
- Interdisziplinäre Intensivmedizin
- Interdisziplinäre Tumornachsorge
- Kinderzentrum
- Kopfzentrum
- Lungenzentrum
- Mukoviszidosezentrum
- Mutter-Kind-Zentrum
- Neurozentrum
- Palliativzentrum
- Perinatalzentrum
- Rheumazentrum
- Schilddrüsenzentrums
- Schlafmedizinisches Zentrum
- Schmerzzentrum
- Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen
- Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen

### Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

- Kinder- und Jugendmedizin/Pädiatrie
- (Kinder-)Schlaflabor (Polysomnographie)
- Neonatologie/ Pädiatrische Intensivmedizin
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Die Begrifflichkeiten in den gesetzlichen Vorgaben für diesen Bericht treffen unseren kinder- und jugendmedizinischen Sprachgebrauch und die Inhalte der Spezialisierung in der Pädiatrie oft nicht richtig. Wir führen sie hier deswegen der Vollständigkeit halber tabellarisch auf. Die genauen Bezeichnungen und Inhalte gehen aus der detaillierteren Darstellung unserer zahlreichen Fachbereiche hervor.

## Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Ergänzend zu den diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der speziellen Fachabteilungen und Organisationseinheiten sowie den Betreuungsangeboten (siehe Teil B) bieten wir den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen die folgenden insbesondere medizinisch-pflegerischen, zum Teil auch ärztlich mitbetreuten Leistungen an:

- Adipositaschulung/ Diät- und Ernährungsberatung
- Akupunktur
- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
- Asthmaschulung und Atemgymnastik/-therapie
- Audiometrie/Hördiagnostik/Hörwahrnehmungstraining
- Basale Stimulation
- Belastungstraining/-therapie/Arbeitserschöpfung
- Beratung und Betreuung durch Sozialarbeiter
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
- Besondere Konzepte der Betreuung von Sterbenden
- Bewegungstherapie/Bewegungsbad/Wassergymnastik
- Biofeedback-Therapie
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
- Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
- Elternt raining/ Mutter-Kind-Beratung
- Entlassungsmanagement/Brücken-/Überleitungspflege
- Ergotherapie/Arbeitstherapie
- Ethikberatung
- Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
- Fußreflexzonenmassage
- Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
- Hörwahrnehmungstraining
- Kinästhetik
- Kinderkrankenpflege Zuhause
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
- Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliothek/ Musiktherapie
- Leistungsangebote für Diabetiker
- Leistungsangebote für Eltern und Familien
- Leistungsangebote für neurologisch Erkrankte (etwa orafaziale Regulationstherapie nach Castillo-Morales)
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage/ Wirbelsäulengymnastik
- NIDCAP-Programm
- Pädagogisches Leistungsangebot
- Physikalische Therapie/Bädertherapie
- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
- Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
- Psychodramagruppe
- Psychoedukation
- Psychologische/psychotherapeutische Leistungen/ Psychozialdienst
- Psychomotorikgruppe
- Redressio nstherapie
- Rückenschule/Haltungsschulung
- Säuglingspflegekurse und Stillberatung
- Schmerztherapie/-management
- Schule für Kranke und Körperbehinderte
- Snoezelen
- Sozialdienst
- Sozialmedizinische Nachsorge (nach dem Modell Bunter Kreis)
- Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten/Angehörigen (etwa Reanimationsübungen bei Früh- und Neugeborenen)
- Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
- Spezielle Entspannungstherapie
- Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
- Stomatherapie/-beratung
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
- Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder
- Wärme- und Kälteanwendungen
- Wundmanagement
- Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen

## Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

In der Vestischen Kinder- und Jugendklinik gibt es folgende Serviceangebote für unsere Patienten und ihre Begleitung beziehungsweise für die Besucher. Die Darstellung erfolgt wie auch in den vorangegangenen Teilen des Berichtes entsprechend den Vorgaben in tabellarischer Form.

### Räumlichkeiten

- Aufenthaltsräume
- Abschiedsraum
- Barrierefreie Behandlungsräume
- Fernsehraum
- Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer
- Rollstuhlgerechte Nasszellen
- Teeküche für Patienten
- Unterbringung Begleitperson
- Zwei-Bett-Zimmer
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

### Ausstattung der Patientenzimmer

- Balkon/Terrasse
- Elektrisch verstellbare Betten
- Fernsehgerät am Bett/im Zimmer
- Rundfunkempfang am Bett
- Telefon

### Ausstattung/Besondere Serviceangebote des Krankenhauses

- Cafeteria
- Fitnessraum
- Internetzugang
- Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher sowie Patienten
- Kulturelle Angebote
- Parkanlage
- Rauchfreies Krankenhaus
- Schwimmbad/Bewegungsbad
- Spielplatz/Spielecke
- Abenteuerspielplatz
- Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen
- Kinderbetreuung
- Orientierungshilfen
- Schuldienst
- Tageszeitungsangebot

### Verpflegung

- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
- Kostenlose Getränkebereitstellung
- Diät-/Ernährungsangebot
- Frühstücks-/Abendbuffet
- Getränkeautomat
- Nachmittagstee/-kaffee

### Persönliche Betreuung

- Beschwerdemanagement
- Dolmetscherdienste
- Empfangs- und Begleitedienst für Patienten sowie Besucher
- Patientenförsprache
- Seelsorge
- Wohnberatung
- Sozialdienst



## Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik vertritt zwei Lehrstühle der Privaten Universität Witten-Herdecke:

- Lehrstuhl für Kinder- und Jugendmedizin (Prof. Dr. med. Michael Paulussen)
- Lehrstuhl für Pädiatrische Palliativmedizin (Prof. Dr. med. B. Zernikow)

Einen ausführlichen Überblick über unsere Forschungsaktivität gibt unsere Homepage [www.kinderklinik-datteln.de](http://www.kinderklinik-datteln.de). Da wir angehalten sind, diesen Teil des Berichtes knappzuhalten, möchten wir hier lediglich die verschiedenen Forschungsgruppen kurz tabellarisch vorstellen. Die vollständige Auflistung der Publikationen in deutschen und internationalen Fachzeitschriften, in Büchern und auf Fachkongressen würde den vorgegebenen Rahmen dieser Seite sprengen. Der Impact-Faktor beträgt 110.

### Forschungsschwerpunkt

Antioxidantien (insbesondere Coenzym Q10) unter physiologischen und pathologischen Bedingungen in verschiedenen Materialien (Plasma, Erythrozyten, Leukozyten, Thrombozyten, Blasten, Muttermilch, Gewebe)

Einfluss von Übergewicht und Gewichtsreduktion bei adipösen Kindern und Jugendlichen auf appetitregulierende gastrointestinale Hormone, Epidemiologie des metabolischen Syndroms, Epidemiologie des Diabetes mellitus Typ II, pädiatrische Endokrinologie.

Schmerztherapie/Pädiatrische Palliativmedizin

Sonographische Messungen dünner Schichten insbesondere Intima media der a. Carotis externa, Kinderradiologie

Polysomnographische Untersuchungen von Neugeborenen und Säuglingen im Hinblick auf SIDS-Risiko, Atemregulationsstörungen, zum Beispiel bei Prager-Willi-Syndrom, Rett-Syndrom und anderen syndromalen und neurologischen Erkrankungen

Neonatologie

Neuropädiatrie

Musiktherapie, zum Beispiel Wirksamkeit musikalischer Methoden bei Frühgeborenen, Teilnahme an multizentrischen Therapie-Optimierungsstudien der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH)

## Akademische Lehre

### Dozenten/Lehrbeauftragte an Hochschulen und Universitäten

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik ist als Lehrstuhl-klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Prof. Dr. med. M. Paulussen) und für Pädiatrische Palliativmedizin (Prof. Dr. med. B. Zernikow) der Privaten Universität Witten Herdecke, jeweils für die gesamte Lehre in diesen Bereichen verantwortlich. Kooperiert wird mit weiteren pädiatrischen Einrichtungen (Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Helios-Klinikums Wuppertal, Marienhospital Witten, Kinderklinik des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke, Rehabilitationsklinik Hattingen-Holthausen).

Weitere Dozenten und ihre Fachbereiche:

- Prof. Dr. med. F. Aksu, apl. Professor, Neuropädiatrie
- Prof. Dr. med. U. Pröschel, apl. Professor, Pädaudiologie
- Prof. Dr. med. B. Schlüter, apl. Professor, Schlafmedizin
- Prof. Dr. med. E. Trowitzsch, apl. Professor, Kinderkardiologie
- PD Dr. med. Th. Menke, Kinderkardiologie
- Prof. Dr. med. Th. Reinehr, päd. Endokrinologie, Ernährungsmedizin.
- Prof. Dr. med. C. Roll, Neonatologie
- PD Dr. med. R. Wunsch, Kinderradiologie

### Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher

- Prof. Dr. med. F. Aksu: Zeitschrift für Neuropädiatrie
- Prof. Dr. med. F. Aksu: Lehrbuch für Neuropädiatrie
- Prof. Dr. med. B. Zernikow: Lehrbuch für Kinderschmerztherapie
- Prof. Dr. med. B. Zernikow: Lehrbuch für Kinderpalliativmedizin
- Prof. Dr. med. Th. Reinehr: Lehrbuch Adipositas im Kindesalter
- Dr. med. M. Meyer: Fachbuch DRG-Code Pädiatrie
- Dr. med. M. Meyer: Fachbuch G-DRGs in der Kinder- und Jugendmedizin

### Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten

Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien

## Ausbildung in anderen Heilberufen

- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger
- Fachkinderkrankenpflege in der Intensivpflege und Anästhesie

Betreffend die Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in der Schule für Gesundheitsberufe und die Weiterbildung Fachkinderkrankenpflege in der Intensivpflege und Anästhesie weisen wir an dieser Stelle auf die ausführlichen Informationen in diesem Bericht hin.

### Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

Die Lehre findet in vierwöchigen Blöcken in Gruppen von vier bis sieben Studierenden in der Klinik statt, wobei neben der praktischen Mitarbeit auf den Stationen täglich 2-stündige Seminare in den wichtigsten Bereichen der Klinik durchgeführt werden. Die Dozenten sind insbesondere die habilitierten Mitarbeiter und Oberärzte der Klinik. Fallbesprechungen führen zudem Fachärzte durch.

In den Theoriewochen werden außerdem Vorlesungen auf dem Campus der Universität Witten Herdecke abgehalten.

An zwei Terminen pro Jahr wird in der Klinik eine Prüfung (schriftlich/ mündlich) gemeinsam für Pädiatrie, Gynäkologie und Humangenetik in Form eines OSCE (objective structured clinical examination) abgehalten.

Daneben befinden sich ständig Studierende (hauptsächlich) der Privaten Universität Witten Herdecke im Wahlterial Pädiatrie in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik.

Am Ende des Studiums beteiligen sich die Lehrstühle der Vestischen Kinder- und Jugendklinik an der Durchführung des Staatsexamens.

## Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Die Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus beträgt 251 (nach § 108/109 SGB V). Damit ist die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln eine der größten und differenziertesten Kinder- und Jugendkliniken in Deutschland.

## Fallzahlen des Krankenhauses

Die Mitarbeiter der Vestischen Kinder- und Jugendklinik haben im Jahr 2010 insgesamt 59.582 Kinder und Jugendliche betreut. Die Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr stationär behandelten Patienten beträgt 8132. Ambulant konnten bei Fallzählweise 42.457 Früh- und Neugeborene, Kinder und Jugendliche versorgt werden und zusätzlich 8.993 durch den Kinderärztlichen Notdienst. In der vorgesehenen tabellarischen Darstellung bedeutet dies:

Art	Anzahl
Vollstationäre Fallzahl	8.062
Ambulante Fallzahl (Fallzählweise)	51.450
Teilstationäre Fälle:	70

## Personal des Krankenhauses

„Kinder und Jugendliche liegen uns am Herzen“. Um dieser von uns selbst formulierten Maxime gerecht werden zu können, ist die bestmögliche menschliche und fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiter oberstes Gebot für uns. Dies belegt nicht nur das engagierte Ausbildungsprogramm in unserer Schule für Gesundheitsberufe und der Weiterbildungsstätte für Fachgesundheits- und Kinderkrankenschwestern/-pfleger in der Intensivpflege und Anästhesie an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik. Schon in unseren Leitlinien heißt es: „Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung haben für uns in allen Bereichen einen hohen Stellenwert“. In der Praxis bedeutet das für uns:

Wir sind eine qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätte insbesondere für ärztliche und pflegerische Berufe. Wir bilden in den unterschiedlichsten Bereichen aus und kooperieren dabei mit einer Vielzahl von Einrichtungen.

In allen Bildungsbereichen wird ein schriftliches Konzept zur erfolgreichen Durchführung der Ausbildung erstellt und umgesetzt. Angebote und Anforderungen werden vorab verbindlich geklärt.

Der ärztliche Direktor besitzt die volle Weiterbildungsermächtigung für das Fach der Kinder- und Jugendmedizin

sowie für die pädiatrische Intensivmedizin. Darüber hinaus bestehen zahlreiche andere Weiterbildungsbefugnisse, wie zum Beispiel für die Neonatologie, Intensivmedizin, Kinderkardiologie, spezielle Schmerztherapie, (Kinder-) Radiologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pädaudiologie und Phoniatrie.

Um eine kompetente Betreuung unserer Patienten zu gewährleisten, erwarten wir, dass alle Mitarbeiter ständig hinzulernen und sich weiterbilden. Ein berufsgruppenübergreifendes Organisationsteam übernimmt in unserer Klinik Planung und Koordination der Fortbildungsangebote. Es werden jeweils für ein Jahr umfassende Fort- und Weiterbildungskataloge erstellt und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für die Bibliothek unserer Klinik, für aktuelle Fachzeitschriften und fachbezogene Internetrecherchen, die allen Mitarbeitern jederzeit zugänglich sind. Sowohl interne wie auch externe Fort- und Weiterbildung und Kongressteilnahmen werden bei allen Mitarbeitern und Berufsgruppen aktiv durch die Vestische Kinder- und Jugendklinik unterstützt.

Wo es personell und konzeptionell sinnvoll ist, wird wissenschaftliche Arbeit geleistet, die durch Vorträge und Veröffentlichungen bekannt gemacht wird.

## Ärzte

Die folgende tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Gesamtzahl der Ärzte unserer Klinik in Vollkräften. Tatsächlich ist die Anzahl an Ärzten, bedingt durch Teilzeittätigkeit, höher. Für nahezu jeden Fachbereich und auch sehr spezielle medizinische Fragestellungen im Kindes- und Jugendalter gibt es einen ärztlichen Experten. Dieser wird jederzeit ohne große Umwege in die Behandlungsplanung mit einbezogen. Details zu den Qualifikationen und Zusatzweiterbildungen finden sich auch bei der Darstellung der einzelnen Fachbereiche.

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt	74,9
davon Fachärzte	43,5

## Pflegepersonal

Zur bestmöglichen Pflege unserer großen und kleinen Patienten setzen wir im Pflegedienst ausschließlich Kinderkrankenschwestern oder Kinderkrankenschwestern beziehungsweise Auszubildende für diesen Beruf unter Aufsicht ein, keine Krankenpflegehelfer und kein anderes Hilfspersonal.

Die tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Anzahl der Pflegenden in Vollkräften. Tatsächlich ist die Anzahl an Kinderkrankenschwestern und -pflegern, bedingt durch Teilzeittätigkeit, höher.

Angaben zu den zahlreich vorhandenen Zusatzqualifikationen, beispielsweise Diabetesfachberaterin oder Fachweiterbildung Fachkinderkrankenschwestern in der Intensivpflege und Anästhesie finden sich im Abschnitt der jeweiligen Fachabteilungen.

	Anzahl	Dauer	Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	254	3 Jahre	davon: 48 mit (Fach-) Weiterbildung
Akademische Abschlüsse	4		Pflegemanager/ Pflegeexperten

## Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
Arzthelfer	15,0
Audiologe/Audiologieassistent/Audiometriassistent/Audiometrist /Hörgeräteakustiker	2,0
Bobath-Therapeut für Erwachsene und/oder Kinder	3,0
Castillo-Morales-Therapeut	3,0
Deeskalationstrainer/Deeskalationsmanager/Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung)	4,0
Diätassistent	5,0
Ergotherapeut /Arbeits- und Beschäftigungstherapeut	5,0
Erzieher	16,0
Freizeit- und Erlebnispädagoge/Freizeit- und Erlebnistherapeut (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung)	1,0
Heilerziehungspfleger	1,0
Heilpädagogin	10,0
Logopäde/Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftler/Phonetiker	4,0
Masseur/Medizinischer Bademeister	1,0
Motopäde/Motopädagogin/Mototherapeut/Motologe	4,0
Physiotherapeut	6,0
Psychologin	41,0
Sozialarbeiter	5,0
Sozialpädagogin	15,0
Vojttherapeut für Erwachsene und/oder Kinder	4,0
Pädagogin	6,0

Das therapeutische Personal ist abteilungsübergreifend für die gesamte Vestische Kinder- und Jugendklinik tätig.



## Apparative Ausstattung

Vorhandene Geräte	
24h-Blutdruck-Messung	Kinderkardiologie
24h-EKG-Messung	Kinderkardiologie
24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens; Gastroenterologie
3-D-/4-D-Ultraschallgerät	räumliche Ultraschalldarstellung; Kinderradiologie
aEEG*	amplitudenintegriertes EEG (Hirnstrommessung); kontinuierliche EEG-Überwachung kranker Früh- und Neugeborener
Audiometrie-Labor*	Hörtestlabor; Pädaudiologie; Höruntersuchung aller Neugeborenen
Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte*	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
Beckenboden-EMG	Muskelaktivitätsmessung des Beckenbodens; kindgerechte detaillierte Abklärung einer Enuresis (Einnässen)
Belastungs-EKG/Ergometrie	Langzeit-/Belastungstest mit Herzstrommessung
BERA	aufwändige Hörprüfung im (frühen) Kindesalter; Pädaudiologie; Narkosemöglichkeit gegeben
Blutgasanalysegerät, Labor*	zur raschen Bestimmung der Blutgase, Elektrolyte, des Bilirubins und Laktats auf der Station
Bodyplethysmograph	umfangreiches Lungenfunktionstestsystem; Atmungsfunktionsprüfung für Kinder und Jugendliche
Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung; Pulmonologie, Narkosemöglichkeit gegeben
Computertomograph (CT)*	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen; in Kooperation mit benachbartem Krankenhaus
Defibrillator*	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen; zum Teil für Laien öffentlich zugänglich
Echokardiographiegerät*	Herzultraschall inklusive Duplex-/Farbdopplersonographie; in Kooperation mit Kinderkardiologie
Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung; Routine-, Provokations- (zum Beispiel Schlaf-), Langzeit- und Video-Doppelbild EEG, Narkosemöglichkeit gegeben
Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel; Neuropädiatrie
Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden; Neuropädiatrie/ Pädaudiologie
Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung; Gastroenterologie, Narkosemöglichkeit gegeben
Heimbeatmungsgerät*	Beatmung von Kindern mit Luftröhrenschnitt
Hochfrequenzoszillationsbeatmung für Neugeborene*	spezielles Beatmungsverfahren bei schwerem Lungenversagen von Früh- und Neugeborenen
Hochfrequenzoszillationsbeatmungsgerät der Firma Sensormedics*	spezielles Beatmungsverfahren für Kinder mit akutem schweren Lungenversagen
Infantflow-Beatmungsgerät*	nicht-invasive Atemunterstützung für Frühgeborene

\* Bei diesen Geräten ist eine Notfallverfügbarkeit für 24 Stunden am Tag sichergestellt

Fortsetzung

Inkubatoren Neonatologie*	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie*	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
Laminar-Air-flow*	zum Aufziehen von Infusionslösungen und Medikamenten unter keimarmen Bedingungen
Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder; Kinderradiologie, Narkosemöglichkeit
Neugeborenenrespirator*	invasive und nicht-invasive Beatmung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen
NO-Beatmung*	inhalative Stickstoffmonoxid-Therapie bei schwerem Lungenversagen von kranken Neugeborenen
Phototherapielampen und -matten*	zur Behandlung der Neugeborenenengelbsucht
Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät*	inklusive digitaler Datenverarbeitung und Speicherung (PACS, RISS), C-Bogen; fahrbar.
Schlaflabor*	spezielle Polysomnographie für Kinder
Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät*	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall; hochauflösend, inklusive Farbdoppler
Spiro-Ergometrie	Lungenfunktionsprüfung unter Belastung bei Kindern; Pulmonologie
Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung	oszillatorische Messungen des Atemwegwiderstandes und kindgerechte einfache Spirometermessungen
Teco-Therm-Kühlmatte*	zur Ganzkörperkühlung nach Reanimation oder schwerem Sauerstoffmangel
Transportbeatmungsgerät*	zur Beatmung größerer Kinder während notwendiger Transporte
Transportinkubatoren inklusive Beatmungsgeräten*	zum Transport kranker Neu- und Frühgeborener aus und in andere Kliniken
Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz*	Harnflussmessung; kindgerecht zur Abklärung einer Enuresis (Einnässen)

\* Bei diesen Geräten ist eine Notfallverfügbarkeit für 24 Stunden am Tag sichergestellt



Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Das Spektrum an Krankheitsbildern in der Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie) ist besonders groß. Dies liegt daran, dass nicht nur die Krankheitsbilder erkannt und behandelt werden müssen, die sich im Laufe des Lebens entwickeln. Darüber hinaus muss eine Vielzahl von angeborenen Erkrankungen, Fehlbildungen und Störungen einer altersentsprechenden Entwicklung berücksichtigt und behandelt werden. Außerdem verändern sich die Physiologie, die Funktionsprinzipien und Bedürfnisse des Körpers an zum Beispiel Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr oder die Wirkung von Medikamenten vom Neugeborenenalter bis hin zum Jugendlichen besonders stark und rasch. Jeder Altersgruppe unserer kleinen und größeren Patienten bieten wir deshalb eine spezialisierte Betreuung in unserer Kinder- und Jugendklinik. Daher gibt es innerhalb des medizinischen Fachgebietes der Kinder- und Jugendmedizin zahlreiche Spezialgebiete bezie-

hungsweise Schwerpunkte an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik. Diese stellen sich im Folgenden selbst vor. Entsprechend den Vorgaben zu diesem Bericht haben wir zunächst das Leistungsspektrum tabellarisch zusammengefasst, um anschließend einige Detailinformationen zu den Spezialgebieten innerhalb der Pädiatrie anzubieten. Auch diese sind, wie vorgeschrieben, sehr knapp gefasst und in Tabellenform dargestellt.

Neben der Pädiatrie existieren an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln nach den gesetzlichen Vereinbarungen (§ 301 SGB V) noch weitere Fachabteilungen. Die Neonatologie (Neu- und Frühgeborenenmedizin), die Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik und das (Kinder-) Schlaflabor werden deshalb anschließend an die Pädiatrie als weitere Spezialgebiete und Behandlungsangebote dargestellt.



## Kinder- und Jugendmedizin/Pädiatrie

Die Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrie) umfasst die Erkennung und Behandlung aller körperlichen und seelischen Erkrankungen beziehungsweise Reifungsstörungen des Kindes von der Geburt bis zum Abschluss der somatischen (körperlichen) Entwicklung inklusive Prävention (Vorbeugung) und Schutzimpfungen. Nach dem Sozialgesetzbuch (§ 301 SGB V) wird die Pädiatrie mit dem Schlüssel 1000 bezeichnet. Es ist eine bettenführende Hauptabteilung.

**Kontaktdaten:** Die allgemeine Adresse, Telefon und Email entsprechen denen der gesamten Vestischen Kinder- und Jugendklinik (siehe „Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses“). Ansprechpartner und Kontaktdaten der Spezialgebiete innerhalb der Pädiatrie werden im Folgenden bei der Kurzbeschreibung des einzelnen Fachbereichs aufgeführt.

### Versorgungsschwerpunkte

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
- Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
- Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
- Diagnostik und Therapie von Allergien
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
- Neugeborenencreening
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
- Pädiatrische Psychologie
- Spezialsprechstunde
- Immunologie
- Psychosomatische Komplexbehandlung
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Ernährungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von schweren akuten und andauernden Schmerzen des Kindes- und Jugendalters
- Mukoviszidosezentrum
- Neuropädiatrie

Neben den erwähnten Spezialbereichen werden zahlreiche weitere vorgehalten, die im Folgenden, wie vorgeschrieben, kurz und in Tabellenform vorgestellt werden sollen.

## Institut für Kinderschmerztherapie und pädiatrische Palliativmedizin (IKP)

### • Kinderschmerztherapie

Das Institut arbeitet in drei Therapiebereichen:

1. Akutschmerztherapie
2. Therapie chronischer Schmerzen
3. Palliativmedizin

Es ist das erste Institut dieser Art in Deutschland und wird besonders unterstützt von der Vodafone Stiftung Deutschland und der Peter und Ruth Wirts-Stiftung. Den Kindern wird eine an neuesten medizinisch-psychologischen Erkenntnissen ausgerichtete (multidisziplinäre) Versorgung angeboten. Ziel ist es, den Patienten ein schmerzfreies Leben oder zumindest ein Leben mit einer hohen Lebensqualität zu ermöglichen.

**Ambulante Kinderschmerztherapie:** Im Jahr 2010 wurden über 1500 Kinder mit chronischen Schmerzen ambulant behandelt.

### Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Boris Zernikow  
 Telefon: 02363/975-180  
 E-Mail:  
 schmerztherapie@kinderklinik-datteln.de

### • Kinderpalliativmedizin

**Pädiatrische Palliativversorgung:** An der Vestischen Kinder- und Jugendklinik werden lebenslimitierend erkrankte Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien sowohl ambulant als auch stationär während der Zeit ihrer Erkrankung, der Sterbephase und in der anschließenden Trauerphase begleitet und versorgt. Ein multiprofessionelles Team mit in pädiatrischer Palliativversorgung fortgebildeten Ärzten, Psychologen, Pflegenden und anderen Therapeuten versorgt die betroffenen Patienten und Familien umfassend. So können auch in Krisenzeiten ambulant nicht zu kontrollierende Probleme und leidvolle Symptome bedürfnisorientiert behandelt werden. Die Versorgung der Patienten und ihrer Familien erfolgt im Kinderpalliativzentrum Datteln auf der Station „Lichtblicke“. Das Kinderpalliativzentrum wurde im Frühjahr 2010 eröffnet und steht auf dem Gelände der Vestischen Kinder- und Jugendklinik.

Kooperationsvertrag: Kinderhospiz Olpe und dem Vodafone Stiftungsinstitut für Kinderpalliativmedizin (VIKP), Kinderhospiz Balthasar Olpe

## Kinderonkologie und Kinderhämatologie

**Kinderonkologie:** Jedes Jahr erkranken etwa 1.800 Kinder in Deutschland an Krebs. Akute Leukämien (Blutkrebs) sind dabei am häufigsten. Die Abteilung ist ein Zentrum für pädiatrisch-hämat-onkologische Erkrankungen gemäß den Vereinbarungen des gemeinsamen Bundesausschusses zur Kinderonkologie, die das gesamte Spektrum dieser Krankheitsbilder abdeckt. Die Behandlung erfolgt nach den Therapieoptimierungsstudien der Gesellschaft für pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH). Dies schließt eine Meldung der Patienten an das Krebsregister ein. Die Abteilung hat eine eigene onkologische Ambulanz.

Die psychosoziale Betreuung der gesamten Familie umfasst die Familien-, die Musiktherapie und die Klinikseelsorge. Es gibt eine Spielecke, ein Elternzimmer mit Kochecke sowie einen Computer mit Internetanschluss. In allen Behandlungszimmern sind Anschlussmöglichkeiten für Fernseher, DVD-Player und Notebooks vorhanden. Die Eltern können im Zimmer ihres Kindes untergebracht werden. Zudem gibt es ein Elternhaus.

**Kinderhämatologie:** Im Bereich Hämatologie der Vestischen Kinder- und Jugendklinik können sämtliche For-

### Ansprechpartner:

Leitender Oberarzt Dr. med. Thomas Wiesel  
 Telefon: 02363/975-223  
 E-Mail: t.wiesel@kinderklinik-datteln.de

men angeborener, erworbener, chronischer und akuter Blutkrankheiten des Kindesalters betreut werden. Es gibt eine eigene Ambulanz.

Die Behandlung erfolgt nach den Richtlinien der Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin. So werden im hämatologischen Labor der Kinderklinik die Knochenmarkbefunde erhoben. Im Zentrallabor der Vestischen Caritas Kliniken GmbH werden auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten kurzfristig Notfalluntersuchungen durchgeführt. Von hier aus erfolgt auch die Versorgung mit Notfallblutprodukten innerhalb weniger Minuten.

Innerhalb der Vestischen Kinder- und Jugendklinik wird eng mit der Abteilung für radiologische Diagnostik zusammengearbeitet, die mit mehreren Kinderradiologen besetzt ist, sowie mit der Abteilung für Schmerz- und Palliativmedizin und der klinikgestützten häuslichen Kinderkrankenpflege.



## Kinderdiabetologie

Der Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) ist die häufigste Stoffwechselerkrankung im Kindesalter. In Deutschland leben etwa 25.000 Kinder und Jugendliche mit einem Diabetes mellitus Typ 1. Auch der Diabetes mellitus Typ 2 wird wichtiger, insbesondere bei adipösen Patienten.

Im Jahr 2010 wurden 69 Kinder wegen Diabetes mellitus Typ 1 stationär behandelt und insgesamt 212 in der diabetologischen Ambulanz. Die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln ist als „Schulungs- und Behandlungszentrum für Kinder und Jugendliche mit Typ 1 Diabetes“ anerkannt. Es werden alle aktuellen Therapieformen einschließlich der kontinuierlichen, subkutanen Insulintherapie angewandt. Dazu steht ein multidisziplinäres Team aus Ärzten, Diabetologen, Kinderkrankenschwestern und -pflegern, Diabetesberatern, Diätassistenten, Psychologen, Sozialarbeitern und physikalischen Therapeuten zur Verfügung.

**Ansprechpartner:**  
Leitender Oberarzt Dr. med. Thomas Wiesel  
Telefon: 02363/975-223  
E-Mail: t.wiesel@kinderklinik-datteln.de

näres Team aus Ärzten, Diabetologen, Kinderkrankenschwestern und -pflegern, Diabetesberatern, Diätassistenten, Psychologen, Sozialarbeitern und physikalischen Therapeuten zur Verfügung.

Für die Qualitätssicherung wird das bundesweite Diabetesdokumentationsprogramm DPV eingesetzt.

## Zentrum für Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie (Z.EN.S)

**Neuropädiatrie:** Stationär auf den neuropädiatrischen Schwerpunktstationen und ambulant werden Kinder mit zerebralen Anfällen (Fieberkrämpfe, Epilepsien u. a.), Erkrankungen der Motorik, Sinnesfunktionen und anderer damit assoziierter Erkrankungen (Zerebralpareesen d. h. frühkindlichen Hirnschäden, Mehrfachbehinderungen u. a.), entzündlichen Erkrankungen des Nervensystems und ihren Folgen (Meningitis, Enzephalitis u. a.), neuromuskulären Erkrankungen, traumatischen und toxischen Schäden des Zentralnervensystems (ZNS), neuro-metabolischen und neurodegenerativen Erkrankungen, angeborenen Fehlbildungen (Dysrhapthien, d. h. Spaltbildungen, Hydrozephalus u. a.), mentalen Retardierungen und Tumoren des ZNS behandelt. Das Einzugsgebiet ist bundesweit.

**Weitere Leistungsangebote:** Behandlung mit Botulinumtoxin bei spastischen Bewegungsstörungen, Ergotherapie, das Bobath-Konzept, die Motopädie, psychomotorische Einzel-/Gruppentherapien. Es werden jährlich etwa 5.500 Hirnstrom-Ableitungen (EEGs) vorgenommen.

**Entwicklungsneurologie und Neurophysiologie:** Die Entwicklungsneurologie ist ein Angebot für entwicklungsauffällige und entwicklungs-gestörte Kinder mit

**Ansprechpartner:**  
Chefarzt Prof. Dr. med. Fuat Aksu  
Telefon: 02363/975-226  
E-Mail: f.aksu@kinderklinik-datteln.de

ihren Familien. Zu den stationär und in einer Spezialambulanz behandelten Krankheiten gehören frühkindliche Hirnschäden, Spastiken, Folgen von Frühgeburtlichkeit, Hirnfehlbildungen und genetische (angeborene) Störungen der Intelligenz. Ziel ist es, in multidisziplinärer Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Heil- und Sonderpädagogen sowie Frühförder-einrichtungen ein differenziertes Behandlungskonzept unter Einbeziehung von Eltern und weiteren Betreuungspersonen zu erarbeiten.

Das Neurophysiologische Labor bietet eine umfassende Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems, der Nervenwurzeln, der neuromuskulären Überleitung und der Muskeln. Dazu gehören aufwändige Untersuchungsverfahren wie das Elektromyogramm (EMG), die Nervenleitgeschwindigkeitsmessung (ENG) und evozierte Potenziale (VEP, AEP, SEP).

**Sozialpädiatrie und Institutsambulanz für Patienten mit Spina bifida und Hydrozephalus mit neuropädiatrisch-orthopädischer Sprechstunde:** In der Sozialpädiatrie werden ambulant wie auch stationär für behinderte und von Behinderung bedrohte sowie für entwicklungs-auffällige Kinder und Jugendliche Diagnostik und Beratung angeboten. Gemeint sind Störungen der Aufmerksamkeitssteuerung mit und ohne Hyperaktivität, Schulschwierigkeiten, Einnässen oder Einkoten und auch Regulationsstörungen bei Säuglingen oder Kleinkindern. Es erfolgt die Aufstellung eines Behandlungs- bzw. Förderplans. Psychologen und Psychotherapeuten sind beteiligt.

## Kinderkardiologie

Die Abteilung versorgt Patienten zwischen 0 und 18 Jahren mit sämtlichen angeborenen Herzfehlern je nach Bedarf stationär oder ambulant. Ein Schwerpunkt liegt in der zweidimensionalen Farbdoppler-Echokardiographie.

Neugeborene mit kardiologischen Problemen werden umfassend behandelt. Die Indikation für eine Herzkathe-therunter-suchung oder für eine Herzoperation wird gestellt. Die Untersuchungen oder Operationen selber finden dann in der Regel im Deutschen Kinderherzzentrum in Sankt Augustin statt, die weitere Betreuung wird seitens der Vestischen Kinder- und Jugendklinik koordiniert.

Die Institutsambulanz für Spina bifida und Hydrozephalus mit neuropädiatrisch-orthopädischer Sprechstunde wurde 1989 im Rahmen eines Modellprogramms des Bundesministeriums für Gesundheit gegründet und dient der umfassenden Betreuung eines Neuralrohrdefektes (offener Rücken, Spina bifida) und/oder eines Hydrozephalus. Ergänzend wird sie durch eine orthopädische Sprechstunde, in deren Rahmen zusammen mit Orthopädietechnikern eine bestmögliche Hilfsmittelversorgung angestrebt wird.

**Ansprechpartner:**  
Chefarzt Prof. Dr. med. Eckardt Trowitzsch  
Telefon: 02363/975-270  
E-Mail: e.trowitzsch@kinderklinik-datteln.de

In der Ambulanz werden zusätzlich Patienten mit Herzrhythmusstörungen in Kooperation mit dem elektrophysiologischen Katheterlabor der Kinderkardiologie in Göttingen (Prof. Paul) behandelt.

Weitere Erkrankungen sind infektiöse, rheumatische oder sonstige Herzmuskelerkrankungen. In der kardiologischen Ambulanz werden pro Jahr 3.133 Patienten versorgt. Es werden auch Stress-Echokardiographien durchgeführt.

## Pulmonologie

Hier werden Kinder und Jugendliche mit angeborenen oder erworbenen Erkrankungen der Lunge und der Atmungsorgane behandelt. Versorgungsschwerpunkte sind:

- Asthma bronchiale und chronische Bronchitis: Sowohl stationär als auch ambulant erfolgt die kontinuierliche Betreuung von Kindern aller Altersstufen mit Asthma jeglichen Schweregrades. Zweimal im Jahr werden Asthmaschulungen angeboten.
- Mukoviszidose: Durch die Integration von Krankengymnastik, Diätassistenz, diabetischer Ambulanz, Radiologie und der Intensivstation ist die umfassende Versorgung inklusive aller Komplikationen sichergestellt.
- Tuberkulose: Neben der Standarddiagnostik gehört

### Ansprechpartner:

Oberarzt Dr. med. Heinz Huprich  
Telefon: 02363/975-276  
E-Mail: h.huprich@kinderklinik-datteln.de

auch die endoskopische Entfernung von tuberkulösen Lymphknoten bei Bronchusverschluss zum Behandlungsspektrum.

- Fehlbildungen und sonstige chronische Lungenerkrankungen

Pro Jahr werden ca. 600 Lungenfunktionstests mittels Ganzkörperbodyplethysmographie inklusive Belastungs- und anderen Provokationsmethoden ausgewertet, neuerdings auch Spiroergometrien

## Allergologie

Unter einer Allergie versteht man eine spezifische Änderung der Immunitätslage im Sinne einer krankmachenden Überempfindlichkeit. An der Vestischen Kinder- und Jugendklinik wird ein breites Spektrum allergischer Erkrankungen ambulant und stationär behandelt. Alle entsprechenden Testverfahren werden vorgehalten. Diese erstrecken sich unter anderem auf folgende wichtige Krankheitsbilder:

- Asthma bronchiale: Ein Pricktest wird routinemäßig ab dem 3. Lebensjahr durchgeführt und vorher bei begründeten Verdachtsmomenten. Bei Undurchführbarkeit wird das spezifische IgE („Allergie-Antikörper“) im Rast-Test bestimmt. Bei unklaren Ergebnissen wird ab dem Schulalter eine inhalative Allergenprovokation durchgeführt, sofern eine

### Ansprechpartner:

Oberarzt Dr. med. Heinz Huprich  
Telefon: 02363/975-276  
E-Mail: h.huprich@kinderklinik-datteln.de

Hyposensibilisierungsbehandlung in Erwägung gezogen wird.

- Neurodermitis: Da die Ursachen vielschichtig sind, wird die allergische Diagnostik individuell abgestimmt.
- Allergische Rhinokonjunktivitis, Kuhmilchproteinallergie und Wespengift-, Bienengiftallergie

## Abteilung für Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung

Hier werden stationär und ambulant Kinder und Jugendliche mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber oder Bauchspeicheldrüse und mit Ernährungsstörungen aller Art untersucht und behandelt. 2010 waren es 1.095 ambulante Patienten.

Besondere Schwerpunkte sind sämtliche gastroenterologischen Spiegelungen (Gastroskopien, Koloskopien und Rektoskopien einschließlich notwendiger Eingriffe wie zum Beispiel PEG- (Ernährungs-) Sonden-Anlagen oder Polypentfernung), die Behandlung von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (Kolitis ulzerosa, Morbus Crohn), von funktionellen Störungen am Magen-Darm-Trakt, zum Beispiel Bauchschmerzen, Erbrechen oder chronische Obstipation, von Magen-Darm Erkrankungen

## Rheumatologie/Immunologie

In der Abteilung werden Kinder und Jugendliche mit Erkrankungen des Bewegungsapparates und des Immunsystems stationär oder ambulant untersucht und behandelt.

Dies betrifft zum Beispiel Muskel-, Gelenkschmerzen, rheumatische Erkrankungen, Knochenentzündungen, Autoimmunerkrankungen verschiedenster Organe, Systemerkrankungen, Immundefekte/Abwehrschwäche.

Um eine optimale Betreuung der häufig chronisch erkrankten Patienten sicherzustellen, wird mit der physikalischen Abteilung und Krankengymnastik, der Psychosomatik, der pädiatrischen Schmerztherapie und dem Sozialdienst zusammengearbeitet.

### Therapieangebote:

- medizinische Betreuung (medikamentöse Akut-, Langzeitbehandlung, Immuntherapie, Gelenk-

### Ansprechpartner:

Oberarzt Dr. med. Thomas Berger  
Telefon: 02363/975-261  
E-Mail: t.berger@kinderklinik-datteln.de

bei Kindern mit neurologischen Behinderungen sowie die Ernährungsmedizin. 2010 wurden 234 Gastroskopien und 79 Koloskopien durchgeführt.

Die Behandlung wiederkehrender Bauchschmerzen erfolgt gemeinsam mit der Abteilung für Psychosomatik. Es gibt ein spezielles ambulantes Therapieprogramm („Bauchtänzer“).

### Ansprechpartner:

Oberarzt Dr. med. Thomas Berger  
Telefon: 02363/975-261  
E-Mail: t.berger@kinderklinik-datteln.de

injektionen, Krankengymnastik, Ergotherapie, Hilfsmittelversorgung, physikalische Maßnahmen, Rheumaschwimmen)

- psychologische Beratung
- Hilfe durch den Sozialdienst (zum Beispiel bei der Berufswahl, Beschaffung Behindertenausweis)
- Musiktherapie
- Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen (zum Beispiel Rheumaliga)

## Endokrinologie

Die Endokrinologie im Kindes- und Jugendalter beschäftigt sich in erster Linie mit Störungen der Wachstums- und Pubertätsentwicklung, aber auch mit Schilddrüsen- und Nebennierenerkrankungen. 4.089 Patienten wurden 2010 in unserer Ambulanz betreut. Beispiele sind:

- Kleinwuchs: Er kann sehr verschiedene Ursachen haben, wie familiärer Kleinwuchs, konstitutionelle Entwicklungsverzögerung, Wachstumshormonmangel oder ähnliches. Einige davon können mit Wachstumshormon behandelt werden.
- Schilddrüsenerkrankungen: Das gesamte Spektrum der Schilddrüsenerkrankungen wird behandelt.
- Störung der Nebennierenrindenfunktion: Die Nebenniere produziert eine Vielzahl von Hormonen

## Institut für pädiatrische Ernährungsmedizin

Ernährungsbedingte Krankheiten im Kindes- und Jugendalter stellen ein zunehmendes gesellschaftliches und medizinisches Problem dar. Medizinische Einrichtungen und Universitäten haben dieser Entwicklung bisher kaum Rechnung getragen. Zur Verbesserung der Versorgungssituation hat die Vestische Kinder- und Jugendklinik am 1. Januar 2008 ein Institut für Pädiatrische Ernährungsmedizin eingerichtet.

Ein breites, individuell abgestimmtes Behandlungsangebot umfasst die Adipositasprechstunde, Sportgruppen für übergewichtige Kinder, Ernährungsberatung sowie ein ambulantes Schulungsprogramm für übergewichtige und adipöse Kinder und Jugendliche (Obeldicks). In diese

### Ansprechpartner:

Chefarzt Prof. Dr. med. Thomas Reinehr  
Telefon: 02363/975-889  
E-Mail: t.reinehr@kinderklinik-datteln.de

und Androgene. Einige bedürfen der altersangepassten Substitution durch erfahrene Spezialisten.

- Störung der Pubertätsentwicklung: Eine Über-/ Unterproduktion von Geschlechtshormonen kann zu einer Störung der Pubertätsentwicklung führen. Durch eine entsprechende Hormonsubstitution kann eine altersgemäße Entwicklung erreicht werden.

### Ansprechpartner:

Chefarzt Prof. Dr. med. Thomas Reinehr  
Telefon: 02363/975-229  
E-Mail: t.reinehr@kinderklinik-datteln.de

erfolgreiche Intervention werden insbesondere die Familien eingeschlossen. Das Institut übernimmt ferner Beraterfunktion zur Implementierung präventiver und therapeutischer Maßnahmen und ist in vielen Forschungsverbänden aktiv beteiligt (zum Beispiel Nationales Genomforschungsprogramm NGFN+, Adipositasnetzwerk LARGE).

## Psychosomatik

Die psychosomatische Medizin geht von einer Wechselwirkung zwischen Geist (Psyche) und Körper (Soma) aus. Psychosomatische Störungen können überall im Körper auftreten. Beispiele sind die Essstörungen [zum Beispiel Magersucht (Anorexie), Brechsucht (Bulimie) und starkes Übergewicht (Adipositas)], funktionelle Beschwerden des Magen-Darm-Traktes (Beschwerden, für die keine organische Erklärung gefunden werden kann, zum Beispiel Bauchschmerzen, „nervöser Durchfall“, chronische Verstopfung), andere chronische Schmerzen aller Art, aber auch Neurodermitis, rheumatoide Arthritis und Asthma bronchiale.

Auf der Station „Leuchtturm“ mit 15 Betten werden Kinder mit chronischen Schmerzstörungen und anderen

### Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Boris Zernikow  
Telefon: 02363/975-180  
E-Mail:  
schmerztherapie@kinderklinik-datteln.de

psychosomatischen Krankheiten über einen Zeitraum von etwa drei Wochen von einem multidisziplinären Team versorgt. Dieses Team besteht aus Kinderkrankenschwestern, Kinderärzten, Kinderpsychologen, Kinder- und Jugendpsychiatern, psychosozialen Mitarbeitern, Krankengymnasten, Lehrern und weiteren Experten.

## Kinder-Radiologie/Sonographie/Magnetresonanztomographie

**Kinder-Radiologie/Sonographie:** Die Abteilung führt Ultraschalluntersuchungen und konventionelle Röntgenuntersuchungen für ambulante und stationäre Patienten aller Altersgruppen durch. Sie setzt sich aus vier Fachärzten, sämtlich mit der Schwerpunktbezeichnung „Kinder-radiologie, und sechs MTRA (medizinisch-technische/r Radiologieassistent(in)/Arzthelferinnen zusammen.

Die Röntgendiagnostik umfasst den gesamten konventionell radiologischen Bereich. Häufig sind zum Beispiel Nachweis oder Ausschluss von Harnwegsinfektionen, Röntgen-Kontrastmitteldarstellungen des Magen-Darm-Traktes. Es werden etwa 10.000 Röntgenuntersuchungen pro Jahr durchgeführt.

Die Ultraschalluntersuchungen umfassen das gesamte sonographische Spektrum im Kindes- und Jugendalter. Durch hochauflösende Geräte können wir in einer Größenordnung von etwa 1 mm untersuchen. Spezielle Sonographien wurden mit dem Wissenschaftspreis der deutschen Gesellschaft für Radiologie ausgezeichnet. Im Jahr 2010 wurden etwa 7.300 sonographische Untersuchungen durchgeführt.

**Magnetresonanztomographie (MRT):** Im Bereich der Magnetresonanztomographie verfügt die Abteilung über ein Untersuchungsgerät modernster Bauart und

### Ansprechpartner:

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Wunsch  
Telefon: 02363/975-242  
E-Mail: r.wunsch@kinderklinik-datteln.de

hoher Feldstärke (1,5 Tesla). Durch dieses Gerät können sämtliche Körperregionen und Gefäße mit höchster Auflösung untersucht werden. Das Gerät ist im Vergleich mit den Vorgängermodellen deutlich leiser und schneller, so dass weniger Narkosen und Sedierungen (Schmerzstillung, Beruhigung) von den Narkoseärzten (Anästhesisten) durchgeführt werden müssen und keine Strahlenbelastung resultiert. Die Untersuchungsumgebung ist kindgerecht gestaltet.

Durch die enge Verzahnung mit den verschiedenen pädiatrischen Abteilungen ist eine schnelle und effektive Bildgebung und damit eine sichere Diagnosestellung möglich.

Im Jahr 2010 konnte die Abteilung etwa 2.000 Patienten magnetresonanztomographisch untersuchen. Somit werden in der gesamten Abteilung mehr als 22.000 Untersuchungen bei Kindern und Jugendlichen pro Jahr in den verschiedenen diagnostischen Bereichen durchgeführt.



**Institut für Phoniatrie und Pädaudiologie**

Die Phoniatrie und Pädaudiologie umfasst das gesamte Feld der so genannten Kommunikationsstörungen. Darunter fallen die Erkrankungen und Störungen der Stimme, der Sprache und des Sprechens sowie kindliche Hörstörungen. Bei uns werden jährlich mehr als 5.000 Patienten behandelt.

**Ansprechpartner:**  
 Chefärztin Prof. Dr. med. Ute Pröschel  
 Telefon: 02363/975-280  
 E-Mail: u.proeschel@kinderklinik-datteln.de

Ein Schwerpunkt liegt in der Früherfassung von Schwerhörigkeiten, einschließlich der Hörgeräteerstversorgung. Mehrfach behinderte Kinder und ihre Eltern werden bereits ab dem Säuglingsalter betreut.

Kinder und Jugendliche mit an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit, denen ein Cochlea-Implantat eingesetzt wurde, können von uns auf ambulanter Basis reha-

bilitiert werden. Die Patienten können für die Hörerziehung, die Entwicklung und den Ausbau der Lautsprache sowie der Kommunikationsfähigkeiten zusätzlich zur logopädischen und heilpädagogischen Förderung auch Ergotherapie und Musiktherapie in Anspruch nehmen.

Auch Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen stellen zahlenmäßig einen wichtigen Anteil der Patienten dar.

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote**

Ergänzend zu den dargestellten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der speziellen Bereiche und Organisationseinheiten sowie den Betreuungsangeboten in der Pädiatrie bieten wir den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen zahlreiche, insbesondere medizinisch-pflegerische, zum Teil auch ärztlich mitbetreute Leistungen an. Diese sind bereits im Abschnitt über das Gesamtkrankenhaus aufgeführt und sollen hier deshalb nicht wiederholt werden.

**Nicht-medizinische Serviceangebote**

In der Vestischen Kinder- und Jugendklinik gibt es zahlreiche Serviceangebote für unsere Patienten und ihre Begleitung bzw. die Besucher. Die Darstellung muss wie auch in den vorangegangenen Teilen des Berichtes entsprechend den Vorgaben in tabellarischer Form erfolgen und ist im Abschnitt über das Gesamtkrankenhaus zu finden.

**Fallzahlen**

Wir freuen uns, dass wir im Kalenderjahr 2010 in der Pädiatrie der Vestischen Kinder- und Jugendklinik eine Gesamtzahl von 6.064 Patienten vollstationär behandeln konnten.

**Diagnosen nach ICD**

Die ICD-Ziffern (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme) geben in Form einer Buchstaben-Zahlenkombination die bei unseren Patienten gestellten Diagnosen, die zur Krankenhausbehandlung geführt haben, unabhängig

vom individuellen Sprachgebrauch an. Die ICD-Codes sind deutschlandweit einheitlich und die ihnen zugeordneten Patientenzahlen deshalb weitgehend mit denen anderer Kinderkliniken oder pädiatrischer Abteilungen vergleichbar.

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Für diesen Qualitätsbericht wird die tabellarische Angabe der häufigsten zehn Hauptdiagnosen gefordert. Wir möchten darüber hinausgehen und an dieser Stelle die häufigsten Hauptdiagnosen in der Pädiatrie darstellen. Diese haben wir gleichzeitig in möglichst verständliche Begriffe „übersetzt“.

Umgangssprachliche Bezeichnung	Fallzahl	ICD-10-Ziffer
Lungenentzündung	369	J18
Akute Bronchitis	300	J20
Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	244	A09
Verletzung des Schädelinneren	244	S06
Anfallsleiden - Epilepsie	233	G40
Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	227	A08
Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	227	F45
Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	195	C91
Oberflächliche Verletzung des Kopfes	132	S00
Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	108	R55
Akute Mandelentzündung	102	J03
Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren	95	J12
Bauch- bzw. Beckenschmerzen	86	R10
Unterfunktion bzw. andere Krankheit der Hirnanhangsdrüse, außer Überfunktion	86	E23
Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1	83	E10
Krämpfe	82	R56
Mittelmeeranämie - Thalassämie	82	D56
Sonstige Störung der Darmfunktion, zum Beispiel Verstopfung oder Durchfall	78	K59
Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	71	J06
Übelkeit bzw. Erbrechen	69	R11
Kopfschmerz	68	R51

Fortsetzung

Migräne	66	G43
Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	53	N10
Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	51	F98
Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	50	K29
Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls	49	H90
Kombinierte Entwicklungsstörung zum Beispiel des Sprechens, der Sprache, der Bewegungen oder schulischer Leistungen	49	F83
Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	49	K21
Atemstörung	44	R06
Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen	43	D61

## Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz eines Krankenhauses kann zum Teil aus den behandelten Krankheitsbildern, sprich Diagnosen, abgeleitet werden. Wir haben deshalb bereits unter den Hauptdiagnosen die maximal erlaubte Diagnosenzahl dargestellt. Das große medizinische Spektrum der Vestischen Kinder- und Jugendklinik spiegelt sich neben den oben dargestellten zahlreichen speziellen Behandlungs-

anlässen auch in den Diagnoselisten der anderen Fachabteilungen und auch in der Differenzierung unserer Fachbereiche und Ambulanzen wider. Auf die Auflistung weiterer Diagnosen möchten wir deshalb hier verzichten, um den Rahmen dieses Berichtes nicht zu sprengen.

## Prozeduren nach OPS

Unter Prozeduren versteht man Operationen oder Maßnahmen wie eine Magen-Darmspiegelung (Endoskopie) oder eine Hirnstromableitung (EEG).

Um unabhängig vom individuellen Sprachgebrauch eine eindeutige Bezeichnung für das jeweilige Verfahren zu haben, benutzt man den sogenannten „Operationen und Prozedurenschlüssel“ (OPS).

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Für diesen Qualitätsbericht wird die tabellarische Angabe der häufigsten zehn OPS-Schlüssel als Zahlenkodes gefordert. Wir möchten darüber hinausgehen und an dieser Stelle die maximal erlaubte Zahl von 30 Prozeduren in der Pädiatrie darstellen und sie gleichzeitig mit möglichst verständlichen Alltagsbezeichnungen versehen.

Umgangssprachliche Bezeichnung	Fallzahl	OPS-Ziffer
Messung der Gehirnströme - EEG	2.460	1-207
Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	867	3-800
Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege	706	8-901
Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	599	3-820
Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	320	8-800
Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potenziale)	226	1-208
Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	215	1-632
Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	198	1-440
Darmspülung	171	8-121
Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	144	8-900
Untersuchung der Hirnwasserräume	135	1-204
Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	133	8-542
Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	127	3-802
Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen	120	8-918
Messung des Hörvermögens - Audiometrie	119	1-242
Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	115	1-710
Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	114	1-790
Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	109	3-823
Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers	102	8-541
Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, zum Beispiel Flüssigkeit	90	8-151
Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden	72	1-900
Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen	69	1-797
Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	69	1-650
Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	66	1-424
Untersuchung der Nervenleitung - ENG	64	1-206

Fortsetzung

(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation	53	1-901
Behandlung neurologischer oder psychischer Krankheiten von Kindern unter Erfassung des psychosozialen Hintergrundes (zum Beispiel familiäre Situation) bzw. mit Berücksichtigung des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden	42	9-403
Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel	40	3-804
Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	37	3-825
Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests	37	1-902

## Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

Die vielfältigen, speziell auf Kinder und Jugendliche abgestimmten Untersuchungsmöglichkeiten an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik zeigen sich neben der oben dargestellten maximalen Anzahl von Prozeduren auch in den Maßnahmenlisten der anderen Fachabteilungen und auch

in der Differenzierung unserer Fachbereiche und Ambulanzen wieder. Auf die tabellarische Darstellung weiterer Prozeduren möchten wir deshalb hier verzichten, um den Bericht nicht unnötig auszudehnen.

## Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Alle Therapien der Fachabteilung Pädiatrie können in Abhängigkeit von der Schwere des Krankheitsbildes sowohl stationär als auch ambulant durchgeführt werden. Im Jahre 2010 wurden beispielsweise 19.937 Patienten bis zum 18. Lebensjahr in der rund um die Uhr zur Verfügung stehenden Notfallambulanz und insgesamt 42.457 Kinder und Jugendliche ambulant betreut, ergänzt durch den Kinderärztlichen Notdienst mit weiteren 8.936 Patienten. Die weiteren ambulanten Behandlungsmöglichkeiten sind:

Allgemeine Pädiatrie, Endokrinologie (Endokrin = Hormondrüsen; die Endokrinologie beschäftigt sich unter anderem mit Schilddrüsenerkrankungen, Hormonüber- oder -unterproduktionen), Hämatologie (befasst sich mit Erkrankungen des Blutes), Onkologie (Behandlung bösartiger Tumorerkrankungen), Diabetologie (Therapie der Zuckerkrankheit), Immunologie, Rheumatologie, Gastroenterologie (befasst sich mit der Diagnostik, nichtoperativen Therapie und Vorbeugung von Erkrankungen des

Magen-Darm-Trakts), Kardiologie, Pulmonologie (Behandlung von Lungenerkrankungen), Allergologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Institutsambulanz), Psychotherapie, Psychotraumatologie, pädiatrische Radiologie, Sonographie und Kernspintomographie, Phoniatrie und Pädaudiologie (befasst sich mit der Diagnose und Therapie angeborener Hörstörungen im Säuglings- und Kleinkindsalter), Cochlea-Implantat-Rehabilitation (spezielle Form eines Hörorganersatzes), Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie, Spina bifida (Fehlbildung des Nervensystems: „offener Rücken“) und Hydrocephalus (Erweiterung der Hirnwasserkammern), Neurophysiologie, Sozialpädiatrie, Humangenetik (Erkennung und Beratung bei Erbkrankheiten), Schmerztherapie und Palliativmedizin (Behandlung nicht heilbarer Erkrankungen), Psychosomatik, ambulantes Adipositasprogramm („Obeldicks“, Adipositas = krankhaftes Übergewicht).

## Pädiatrische Notfallambulanz

**Art der Ambulanz:** Notfallambulanz (24 h)

**Angebote Leistungen:** Notfallversorgung 24 h

Unsere pädiatrische Notfallambulanz ist für die Versorgung von Kindern aller Altersgruppen 24 Stunden geöffnet, auch an Wochenenden und Feiertagen. Hier werden die altersspezifischen Besonderheiten bei Notfällen im Kindesalter berücksichtigt, die sich erheblich von denen bei Erwachsenen unterscheiden. Im Jahr 2010 wurden 59.582 Patienten behandelt.

Bereits bei der Anmeldung wird die Dringlichkeit der Behandlung überprüft, um entsprechend der medizinischen Notwendigkeiten eine schnellstmögliche Vorstellung und Behandlung durch den Ambulanzarzt zu gewährleisten.

## Kinderschmerzambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
- Chronische Schmerzen

Im Jahr 2010 wurden hier über 1.500 Kinder mit chronischen Schmerzen ambulant behandelt. Die von den Kindern angegebenen durchschnittlichen Schmerzernahmen zwischen der Erst- und der Zweitvorstellung signifikant ab. Die Schulfehlzeiten haben sich schon durch die einmalige Vorstellung in der Kinderschmerzambulanz und die dann eingeleitete Therapie deutlich reduziert. Die Kinderschmerzambulanz ist in dieser Form in Deutschland einmalig. Das Einzugsgebiet ist überregional, quasi deutschlandweit.

### Ansprechpartner:

Vestische Kinder- und Jugendklinik

Telefon: 02363/975-0

Kinderärztlicher Notdienst niedergelassener

Kinder- und Jugendärzte an der Vestischen

Kinder- und Jugendklinik

Telefon: 02363/975-666

Durch die Kooperation mit niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten steht neben dem allgemeinen Notdienst jederzeit ein spezieller Notfalldienst für Kinder und Jugendliche in unseren Räumen zur Verfügung.

### Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Boris Zernikow

Telefon: 02363/975-180

E-Mail:

[schmerztherapie@kinderklinik-datteln.de](mailto:schmerztherapie@kinderklinik-datteln.de)

### Ambulante Kinder-Palliativmedizin

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:** Behandlung von Kindern mit Krankheiten ohne realistische Hoffnung auf Heilung

Häusliche klinikgestützte Kinderkrankenpflege: An der Vestischen Kinder- und Jugendklinik leisten Kinderkrankenschwestern auch die häusliche Versorgung von Patienten der Klinik. Einem sterbenden Kind kann daher auch zuhause die kontinuierliche Pflege durch die „Lieblingsschwester“ ermöglicht werden, die dann wichtige Versorgungsaufgaben mit übernimmt.

Häusliche Versorgung in Kooperation mit der Abteilung für pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Universitätsklinik Münster: Das Institut hat einen

#### **Ansprechpartner:**

Prof. Dr. med. Boris Zernikow

Telefon: 02363/975-180

E-Mail:

[schmerztherapie@kinderklinik-datteln.de](mailto:schmerztherapie@kinderklinik-datteln.de)

Kooperationsvertrag mit der größten kideronkologischen Abteilung Deutschlands, der nicht nur Konsiliartätigkeiten im stationären Bereich, sondern auch die palliative ambulante Versorgung zuhause einschließt.

Kooperationsvertrag zwischen dem Kinderhospiz Olpe und dem IKP: Seit dem 1.9.2004 besteht ein Kooperationsvertrag mit dem Kinderhospiz Balthasar in Olpe.

### Kideronkologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Die Behandlung der onkologischen Patienten erfolgt entsprechend den Therapieoptimierungsstudien der Gesellschaft für pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH). Dies beinhaltet auch eine engmaschige ambulante ärztliche Betreuung der Kinder und Jugendlichen mit bösartigen Erkrankungen während der Phasen

#### **Ansprechpartner:**

Leitender Oberarzt Dr. med. Thomas Wiesel

Telefon: 02363/975-223

E-Mail: [t.wiesel@kinderklinik-datteln.de](mailto:t.wiesel@kinderklinik-datteln.de)

intensiver (Chemo-)Therapie, regelmäßige ambulante Blutwertkontrollen, Bildgebung in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Radiologie und Sonographie, ambulante Chemotherapie und eine langfristige ambulante Betreuung in der Dauertherapiephase sowie zu regelmäßigen Verlaufskontrollen, die sich über Jahre erstrecken können.

### Kinderhämatologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

In der Ambulanz wird das gesamte Spektrum angeborener, erworbener, chronischer und akuter Blutkrankheiten betreut. Dies schließt die notwendigen Laboruntersuchungen inklusive der Knochenmarkbefundung im hämatologischen Labor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik sowie die Ultraschall- und Röntgenuntersuchungen in der Röntgen- bzw. Sonographieambulanz und die Rundum-Versorgung mit Notfallblutprodukten ein.

#### **Ansprechpartner:**

Leitender Oberarzt Dr. med. Thomas Wiesel

Telefon: 02363/975-223

E-Mail: [t.wiesel@kinderklinik-datteln.de](mailto:t.wiesel@kinderklinik-datteln.de)

### Diabetologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:** Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln ist als „Schulungs- und Behandlungszentrum für Kinder und Jugendliche mit Typ 1 Diabetes“ anerkannt und nimmt am Disease-Management-Programm teil. Im Jahr 2010 wurden in der diabetologischen Ambulanz 212 Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus Typ 1 betreut, was etwa 1.100 ambulanten Vorstellungen entspricht.

#### **Ansprechpartner:**

Leitender Oberarzt Dr. med. Thomas Wiesel

Telefon: 02363/975-223

E-Mail: [t.wiesel@kinderklinik-datteln.de](mailto:t.wiesel@kinderklinik-datteln.de)

Das multidisziplinäre Team besteht aus Kinder- und Jugendärzten, Diabetologen, Kinderkrankenschwestern, Diabetesberatern, Diätassistenten, Psychologen, Sozialarbeitern und Physiotherapeuten.

Für die Qualitätssicherung wird das Diabetesdokumentationsprogramm DPV eingesetzt, das den bundesweiten, externen Vergleich von Qualitätsdaten ermöglicht.

### Allgemeine neuropädiatrische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuro-metabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
- Neuropädiatrie

#### **Ansprechpartner:**

Chefarzt Prof. Dr. med. Fuat Aksu  
Telefon: 02363/975-226  
E-Mail: f.aksu@kinderklinik-datteln.de

In unserer großen allgemeinen neuropädiatrischen Ambulanz werden alle neurologischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters behandelt. Das Einzugsgebiet ist weit überregional. Einen Schwerpunkt bilden die Anfallsleiden (Epilepsien) bei Kindern.

### Entwicklungsneurologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:** Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter

Die Sprechstunde ist ein Angebot für entwicklungsauffällige und entwicklungsgestörte Kinder mit ihren Familien. Zu den behandelten Krankheitsbildern gehören auch frühkindliche Hirnschäden, Spastiken, Folgen von Frühgeburtlichkeit, Hirnfehlbildungen und genetische (angeborene) Störungen der Intelligenz. Ziel ist es, in multidis-

#### **Ansprechpartner:**

Oberarzt Dr. med. Bernd Dietz  
Telefon: 02363/975-236  
E-Mail: b.dietz@kinderklinik-datteln.de

ziplinärer Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Heil- und Sonderpädagogen sowie Frühfördereinrichtungen ein differenziertes Behandlungskonzept unter Einbeziehung von Eltern und weiteren Betreuungspersonen zu erarbeiten.

### Neurophysiologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuro-metabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen

Das Neurophysiologische Labor im Zentrum für Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie umfasst die komplette neurophysiologische Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems, der Nervenwurzeln, der neuromuskulären Überleitung und der Muskeln.

#### **Ansprechpartner:**

Oberarzt Dr. med. Markus Blankenburg  
Telefon: 02363/975-863  
E-Mail: m.blankenburg@kinderklinik-datteln.de

Dazu gehören aufwendige Untersuchungsverfahren wie das Elektromyogramm (EMG), die Elektroneurographie (ENG, Nervenleitgeschwindigkeitsmessung) und evozierte Potenziale (VEP, AEP, SEP), bei denen Informationen über die Leitung der Sinnesorgane wie Auge, Ohr, Tastsinn an die zuständige Hirnregion geprüft werden.

### Ambulanz für Patienten mit Spina bifida und Hydrozephalus mit neuropädiatrisch-orthopädischer Sprechstunde

**Art der Ambulanz:** Institutsambulanz

**Angebote Leistungen:**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen

Die Sprechstunde ist ein integraler Bestandteil des Zentrums für Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie. Sie wurde 1989 im Rahmen eines Modellprogramms des Bundesministeriums für Gesundheit gegründet und dient der umfassenden Betreuung von

#### **Ansprechpartner:**

Oberarzt Dr. med. Bernd Dietz  
Telefon: 02363/975-236  
E-Mail: b.dietz@kinderklinik-datteln.de

Kindern, die an einem Neuralrohrdefekt (offener Rücken, Spina bifida) und/oder einem Hydrozephalus (Erweiterung der Hirnwasserkammern) erkrankt sind.

Ergänzt wird die Ambulanz durch eine orthopädische Sprechstunde, in deren Rahmen zusammen mit Orthopädietechnikern eine bestmögliche Hilfsmittelversorgung angestrebt wird.



### Sozialpädiatrische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

**Angebote Leistungen:**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter

Die Ambulanz bietet für behinderte und von Behinderung bedrohte sowie für entwicklungsauffällige Kinder und Jugendliche Diagnostik und Beratung an. Gemeint sind Störungen der Aufmerksamkeitssteuerung mit und ohne Hyperaktivität, Schulschwierigkeiten, Einnässen

**Ansprechpartner:**

Oberarzt Dr. med. Dieter Hoffmann  
Telefon: 02363/975-467  
E-Mail:  
d.hoffmann@kinderklinik-datteln.de

oder Einkoten und auch Regulationsstörungen bei Säuglingen oder Kleinkindern. Es erfolgt die Aufstellung eines Behandlungs- bzw. Förderplans. Psychologen und Psychotherapeuten sind beteiligt und mit eingebunden.

### Kinderkardiologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen

In der pädiatrisch kardiologischen Ambulanz können alle Kinder und Jugendlichen zwischen 0 und 18 Jahren mit angeborenen Herzfehlern, Herzrhythmusstörungen oder sonstigen Herzerkrankungen behandelt werden. Eine besondere Patientengruppe in der ambulanten Betreuung besteht aus Kindern, die eine infektiöse, rheumatische oder sonstige Herzmuskelerkrankungen hinter sich gebracht haben. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betreuung und Behandlung von Kindern mit angeborenen Stoffwechselerkrankungen, bei denen das Herz in Mitleidenschaft gezogen wurde.

**Ansprechpartner:**

Chefarzt Prof. Dr. med. Eckardt Trowitzsch  
Telefon: 02363/975-270  
E-Mail:  
e.trowitzsch@kinderklinik-datteln.de

In der kardiologischen Ambulanz werden pro Jahr etwa 3.133 Patienten versorgt. Neben der üblichen kinder-kardiologischen Diagnostik können auch Stress-Echokardiographien durchgeführt werden.

Diese Untersuchungstechnik erlaubt Aussagen über Belastbarkeit, Risiken bei sportlichen Anstrengungen und so weiter.

### Pulmonologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

In der Ambulanz erfolgt die kontinuierliche Betreuung von Kindern aller Altersstufen mit Asthma bronchiale jeglichen Schweregrades und auch mit chronischer Bronchitis. Zweimal im Jahr werden Asthmaschulungen angeboten. Ein wichtiger Schwerpunkt der pulmonologischen Abteilung ist die regelmäßige Betreuung von Patienten mit Mukoviszidose und sämtlichen Komplikationen.

**Ansprechpartner:**

Oberarzt Dr. med. Heinz Huprich  
Telefon: 02363/975-276  
E-Mail: h.huprich@kinderklinik-datteln.de

Fehlbildungen: Kinder mit angeborenen Lungenfehlbildungen werden in Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie Herne, der Lungenklinik in Hemer und der Ruhrlandklinik in Essen diagnostisch und therapeutisch betreut.

Es werden pro Jahr etwa 500 Bodyplethysmographie-Untersuchungen ausgewertet. Daneben sind oszillatorische Messungen des Atemwegswiderstandes möglich und kindgerechte einfache Spiromettermessungen.

### Allergologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:** Diagnostik und Therapie von Allergien

Die allergologische Ambulanz betreut unter anderem folgende wichtige Krankheitsbilder:

- Asthma bronchiale: Erstdiagnostik ist die Durchführung eines Pricktestes ab dem 3. Lebensjahr beziehungsweise vorher bei begründeten Verdachtsmomenten. Ab dem Schulalter werden inhalative Allergenprovokationen vorgenommen, sofern eine Hyposensibilisierungsbehandlung in Erwägung gezogen wird.
- Allergische Rhinokonjunktivitis: Basisdiagnostik ist der Pricktest oder ggf. der Rast-Test, bei unsicherem

**Ansprechpartner:**

Oberarzt Dr. med. Heinz Huprich  
Telefon: 02363/975-276  
E-Mail: h.huprich@kinderklinik-datteln.de

Ergebnis die nasale Provokation und die Messung des Nasenwiderstandes.

- Neurodermitis: Da die Ursachen der Neurodermitis vielschichtig sind, wird die allergische Diagnostik individuell abgestimmt.
- Wespengift- und Bienengiftallergie: Bei dieser Allergie ist in erster Linie die klinische Symptomatik von Bedeutung, da das Wiederholungsrisiko bei Kindern wesentlich geringer als bei Erwachsenen ist.

### Gastroenterologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Es werden Kinder und Jugendliche mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber oder Bauchspeicheldrüse und mit Ernährungsstörungen aller Art behandelt. 2010 wurden 1.095 Patienten ambulant betreut.

Besondere Schwerpunkte sind chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Kolitis ulzerosa und Morbus Crohn), die Behandlung funktioneller Störungen am Magen-Darm-Trakt wie zum Beispiel Bauchschmerzen, Erbrechen oder chronische Obstipation sowie die Ernährungsmedizin.

### Kinderrheumatologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
- Immunologie

Hier werden Erkrankungen des Bewegungsapparates und des Immunsystems betreut, wie zum Beispiel Muskel- und Gelenkschmerzen, rheumatische Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Systemerkrankungen, Immundefekte/Abwehrschwäche.

Für eine optimale Betreuung der häufig chronisch erkrankten Patienten besteht eine Zusammenarbeit mit der Physiotherapie, der Psychosomatik, der pädiatrischen Schmerztherapie und dem Sozialdienst.

#### Ansprechpartner:

Oberarzt Dr. med. Thomas Berger  
Telefon: 02363/975-261  
E-Mail: t.berger@kinderklinik-datteln.de

Die Behandlung wiederkehrender Bauchschmerzen im Kindesalter erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Psychosomatik in einem speziellen ambulanten Therapieprogramm („Bauchtänzer“).

Die langfristige Koordinierung von Ernährungstherapien auch nach der stationären Entlassung erfolgt über einen interdisziplinär besetzten Arbeitskreis „Ernährungstherapie“ unter Einbeziehung der Kinderkrankenpflege zu Hause.

#### Ansprechpartner:

Oberarzt Dr. med. Thomas Berger  
Telefon: 02363/975-261  
E-Mail: t.berger@kinderklinik-datteln.de

Die Therapieangebote beinhalten die medizinische Betreuung der Patienten (medikamentöse Akut- und Langzeitbehandlung, Immuntherapie, Gelenkinjektionen, Krankengymnastik, Ergotherapie, Hilfsmittelversorgung, physikalische Maßnahmen, Rheumaschwimmen), die psychologische Beratung, die Hilfe durch den Sozialdienst (zum Beispiel bei der Berufswahl, Beschaffung des Behindertenausweises), die Musiktherapie und die Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen (zum Beispiel Rheumaliga).

### Endokrinologische Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
- Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien

Die Endokrinologie im Kindes- im Jugendalter beschäftigt sich mit Störungen der Wachstums- und Pubertätsentwicklung, aber auch mit Schilddrüsen- und Nebennierenerkrankungen. Circa 4.000 Patienten werden jährlich in der Ambulanz betreut. Dies betrifft Krankheitsbilder wie den Kleinwuchs, der teilweise mit Wachstumshormonen behandelt werden kann. Auch Großwuchs (zum Beispiel familiärer Großwuchs, Marfan-Syndrom) bedarf in Einzelfällen einer hormonellen Therapie.

### Ambulanz zur Behandlung des Übergewichtes, „Obeldicks-“ und „Obeldicks light“ Programm

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:** Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Ernährungsstörungen

Wir bieten nachmittags ambulant neben der sehr erfolgreichen Behandlung für schwer übergewichtige Kinder (Obeldicks-Programm) auch eine sechsmonatige Schulung für übergewichtige Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren an (Obeldicks light). Dieses wird intensiv begleitet vom Institut für Public Health der Universität Bremen und vom Bundesforschungsministerium. Die gesetzlichen Krankenkassen tragen die erforderlichen Kosten. Das Schulungsprogramm basiert auf dem sogenannten

#### Ansprechpartner:

Chefarzt Prof. Dr. med. Thomas Reinehr  
Telefon: 02363/975-221  
02363/975-229  
E-Mail: t.reinehr@kinderklinik-datteln.de

Das gesamte Spektrum der Schilddrüsenerkrankungen und der Störung der Nebennierenrindenfunktion wird behandelt. Bei Störungen der Pubertätsentwicklung kann oft durch eine Hormonsubstitution eine altersgemäße Entwicklung gewährleistet werden.

#### Ansprechpartner:

Oberarzt Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Reinehr  
Telefon: 02363/975-229  
E-Mail: t.reinehr@kinderklinik-datteln.de

„Obeldicks“-Programm für adipöse Kinder. Die Schulungen richten sich an Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Das Programm besteht aus einer umfassenden Ernährungs-, Verhaltens- und Bewegungstherapie. Beteiligt sind Kinder- und Jugendärzte, Psychologen, Diätassistenten, Ernährungsexperten und Motopäden. Die Bilanz weist eine überdurchschnittlich gute Erfolgsquote aus.

### Ambulanz der Kinder-Radiologie/Sonographie

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie, Eindimensionale Dopplersonographie, Duplexsonographie, Sonographie mit Kontrastmittel
- Projektionsradiographie: Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung, Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
- Kinderradiologie

Vom Frühgeborenen bis zu Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen führt die Ambulanz Ultraschalluntersuchungen und konventionelle Verfahren durch. Besonders hervorzuheben ist, dass vier Fachärzte die sehr seltene Schwerpunktbezeichnung „Kinderradiologie“ vorweisen können.

### Ambulanz der Kindermagnetresonanztomographie

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

**Angebote Leistungen:**

- Magnetresonanztomographie (MRT): nativ, mit Kontrastmittel, Spezialverfahren
- Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D- und 4D-Auswertung
- Kinderradiologie

Die Magnetresonanztomographie ist das Verfahren mit der besten Darstellung insbesondere weichteildichter Strukturen und kommt ohne Röntgenstrahlen aus. Kinder und Jugendliche verfügen vielfach noch über blutbildendes Knochenmark. Deshalb ist die Reduzierung der Strahlenbelastung bei Kindern besonders wichtig.

#### Ansprechpartner:

Chefarzt Dr. med. Rainer Wunsch

Telefon: 02363/975-242

E-Mail: r.wunsch@kinderklinik-datteln.de

Die Röntgendiagnostik wird mit einer 2008 komplett neu installierten Röntgenanlage und damit minimaler Strahlenbelastung durchgeführt. Es werden etwa 10.000 Röntgenuntersuchungen pro Jahr durchgeführt.

Die Ultraschalluntersuchungen umfassen das gesamte sonographische Spektrum im Kindes- und Jugendalter. Durch hochauflösende Geräte können wir in einer Größenordnung von etwa 1 mm untersuchen. Spezielle Sonographien wurden mit dem Wissenschaftspreis der deutschen Gesellschaft für Radiologie ausgezeichnet. Im Jahr 2010 wurden etwa 7.300 sonographische Untersuchungen durchgeführt.

#### Ansprechpartner:

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Wunsch

Telefon: 02363/975-242

E-Mail: r.wunsch@kinderklinik-datteln.de

Durch die Kooperation mit den pädiatrischen Abteilungen wird auch den Besonderheiten der kindlichen Entwicklungsphysiologie und den speziellen pädiatrischen Erkrankungen Rechnung getragen, da hier nun gebündelt ein besonderes Know-how dieser Erkrankungen zusammenkommt.

Im MRT haben wir eine „Unterwasserwelt“ geschaffen, welche die Neugier der Kinder anregt und eher ein Urlaubsgefühl als Angst vor Hightech-Geräten aufkommen lässt. Es werden 2.000 Kinder pro Jahr in der Abteilung untersucht.

### Institut für Phoniatrie und Pädaudiologie

**Art der Ambulanz:** Institutsambulanz

**Angebote Leistungen:**

- Phoniatrie und Pädaudiologie

Im Institut werden jährlich mehr als 5.000 meist junge Patienten ambulant behandelt. Durch ihre Einbettung in die überregional tätige Vestische Kinder- und Jugendklinik liegt ein wesentlicher Schwerpunkt in der frühen Erfassung von Schwerhörigkeiten, einschließlich der Hörgeräteerstversorgung direkt im Institut.

Es findet eine Betreuung von mehrfach behinderten Kindern und ihren Eltern bereits ab dem Säuglingsalter statt. Kinder mit an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit

### Schreiambulanz

**Art der Ambulanz:** Institutsambulanz

**Angebote Leistungen:**

- Behandlung frühkindlicher Regulationsstörungen (zum Beispiel Schrei-, Schlaf-, Fütterstörungen)

Frühkindliche Schrei-, Schlaf- und Fütterprobleme sind nicht selten, jedes vierte bis fünfte Baby durchläuft solche Phasen. Die Fähigkeit des Kindes zur Selbstregulation ist hierbei aus dem Gleichgewicht geraten. Diese Störungsbilder stellen hohe Anforderungen an Eltern bei der stetigen Gefahr, die Grenze der Belastbarkeit zu überschreiten. Die Schreiambulanz ist eine Spezialsprechstunde, die sich intensiv mit den Regulationsstörungen der frühen Kindheit beschäftigt.

Eine Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) wird nicht vorgehalten. Die klinikgestützte Kinderkrankenpflege zu Hause betreut auch schwerkranke Patienten innerhalb ihrer häuslichen Umgebung (ambulante Kinderkrankenpflege).

#### Ansprechpartner:

Chefärztin Prof. Dr. med. Ute Pröschel

Telefon: 02363/975-280

E-Mail: u.proeschel@kinderklinik-datteln.de

keit, denen ein Cochlea-Implantat eingesetzt wurde, können von uns auf ambulanter Basis rehabilitiert werden. Dabei haben die Patienten die Möglichkeit zusätzlich zur logopädischen und heilpädagogischen Förderung auch Ergotherapie und Musiktherapie in Anspruch zu nehmen.

Daneben stellen Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen einen zahlenmäßig wichtigen Anteil der Patienten dar.

#### Ansprechpartner:

Dipl.-Päd. Nicole Niedermann-Spitzbarth

Telefon: 02363/975-455

E-Mail: schreiambulanz@kinderklinik-datteln.de

Insbesondere werden in der Schreisprechstunde folgende Regulationsstörungen behandelt, wenn organische Ursachen weitgehend ausgeschlossen sind: Exzessives Schreien, Fütter-, Ess- und Gedeihstörungen, Ein- und Durchschlafstörungen, Exzessives Klammern/Trotzen.

## Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Da es sich bei der Pädiatrie um ein nichtoperatives Fachgebiet handelt, entfällt die Angabe zu ambulanten Operationen.

Nichtsdestotrotz kooperieren wir bei chirurgischen Krankheitsbildern, die eines größeren operativen Eingriffes bedürfen, im stationären Bereich eng mit den benachbarten Kinderchirurgien und operativen Spezialabteilungen, wie beispielsweise der Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie.

Die ambulante kinderchirurgische Versorgung kann unkompliziert und unmittelbar in enger Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgischen Praxis in den Räumen der Vestischen Kinder- und Jugendklinik erfolgen.

## Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Das Durchgangsarztverfahren wird an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik weder durch einen Arzt mit ambulanter Berufsgenossenschafts (BG)-Zulassung noch durch eine stationäre BG-Zulassung praktiziert.



## Personelle Ausstattung

Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung haben für uns in allen Bereichen einen hohen Stellenwert. Die Vestische Kinder- und Jugendklinik ist eine qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätte insbesondere für ärztliche und pflegerische Berufe. Wir bilden in den unterschiedlichsten Bereichen aus und kooperieren dabei mit einer Vielzahl von Einrichtungen. Indiz für die hohe Priorität einer differenzierten fachlichen Qualifikation unserer Mitarbeiter ist unter anderem die sehr hohe Zahl von Weiterbildungsbefugnissen und Zusatzqualifikationen.

### Ärzte

Die folgende tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte in Vollkräften. Tatsächlich ist die Anzahl an Ärzten, bedingt durch Teilzeittätigkeit, höher. Bei der Darstellung der ärztlichen Fachexpertise in Form der Zusatzqualifikationen sind wir angehalten, lediglich deren Vorhandensein zu beschreiben, nicht deren Zahl.

Ärzte	Vollkräfte
Ärzte insgesamt	47,2
davon Fachärzte	26,4

### Kommentar

Der ärztliche Direktor besitzt die volle Weiterbildungs-ermächtigung für das Fach der Kinder- und Jugendmedizin sowie für die pädiatrische Intensivmedizin. Darüber hinaus bestehen zahlreiche andere Weiterbildungsbefugnisse, wie zum Beispiel für die Neonatologie, Intensivmedizin, Kinderkardiologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pädaudiologie und Phoniatrie. Die Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis des gesamten Krankenhauses beträgt 10.

## Fachexpertise

### Facharztbezeichnungen

- Humangenetik
- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Neurologie
- Radiologie
- Radiologie, SP Kinderradiologie
- Radiologie, SP Neuroradiologie
- Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

### Zusatzweiterbildung

- Allergologie
- Homöopathie
- Infektiologie
- Intensivmedizin
- Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
- Kinder-Gastroenterologie
- Kinder-Pneumologie
- Kinder-Rheumatologie
- Magnetresonanztomographie
- Palliativmedizin
- Schlafmedizin
- Spezielle Schmerztherapie

Anmerkung: SP = Schwerpunkt

## Pflegepersonal

Zur bestmöglichen Pflege unserer großen und kleinen Patienten setzen wir im Pflegedienst ausschließlich Kinderkrankenschwestern oder Kinderkrankenpfleger beziehungsweise Auszubildende für diesen Beruf unter Aufsicht ein, keine Krankenpflegehelfer und kein anderes Hilfspersonal.

Die tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Anzahl der Pflegenden in Vollkräften. Tatsächlich ist die Anzahl an Kinderkrankenschwestern und -pflegern, bedingt durch Teilzeittätigkeit, höher.

Bei der Darstellung der Zusatzqualifikationen sind wir angehalten, lediglich deren Vorhandensein, nicht deren große Zahl zu beschreiben.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	116 Vollkräfte	3 Jahre	davon 3 mit (Fach-) Weiterbildung
Akademische Abschlüsse	5 Vollkräfte		Pflegemanager/Pflegepädagogen

## Pflegerische Fachexpertise

### Anerkannte Fachweiterbildungen/akademische Abschlüsse

- Diplom
- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Onkologische Pflege/Palliative Care
- Pädiatrische Intensivpflege
- Psychiatrische Pflege

### Zusatzqualifikationen

- Basale Stimulation
- Bobath
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Mentor
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement

Die Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin/Pädiatrie hat jederzeit Zugriff auf das gesamte spezielle therapeutische Personal an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik.



## Neonatologie/pädiatrische Intensivmedizin

Die Abteilung für Neu- und Frühgeborenenmedizin (Neonatologie) und Pädiatrische Intensivmedizin (Intensivbehandlung im Kindes- und Jugendalter) der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln ist ein wichtiger Schwerpunkt unserer Klinik. Ein großes Team von Kinderärzten und Kinderkrankenschwestern mit entsprechenden Zusatzqualifikationen behandelt Tag und Nacht auf drei Stationen (zwei Intensivstationen und eine Station für Früh- und Neugeborene) schwerkranke Patienten. Nach dem Sozialgesetzbuch (§ 301 SGB V) wird die Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin mit dem Schlüssel 1200 bezeichnet. Es ist eine bettenführende Hauptabteilung.

### Versorgungsschwerpunkte

- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen)**

- pädiatrischen Nierenerkrankungen
- Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

- **Spezialsprechstunde**

- **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin**

In der Abteilung für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln werden Kinder, angefangen bei kleinsten Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 500 g, bis hin zu intensivbehandlungsbedürftigen Jugendlichen behandelt. Für die Betreuung der Kinder stehen zahlreiche Kinderärzte mit zusätzlicher Qualifikation Neonatologie (Arzt für Früh- und kranke reife Neugeborene) sowie Pädiatrische Intensivmediziner für größere Kinder zur Verfügung. Ein Team von Kinderärzten und ein den Aufgaben entsprechend großes Team von Kinderkrankenschwestern betreuen durchgehend im Schichtdienst über 24 Stunden auf drei Stationen (zwei Intensivstationen und eine Station für Früh- und Neugeborene) jährlich ca. 1.000 der kleinen Patienten.

#### **Ansprechpartner:**

Chefärztin Priv.-Doz. Dr. med. Claudia Roll  
Telefon: 02363/975-227  
E-Mail: c.roll@kinderklinik-datteln.de

- **Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener**

Im Perinatalzentrum Datteln (Zentrum der höchsten Stufe, Level 1) arbeiten die Geburtshilfe des St. Vincenz-Krankenhauses und die Abteilung für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Tür an Tür zusammen. Hier kommen fast alle Frühgeborenen der Region mit einem Geburtsgewicht unter 1.500g (2010: 92 Kinder, davon 42 unter 1.000g) sowie weitere Risikoneugeborene zur Welt.

Das Perinatalzentrum Datteln gehört seit seiner Inbetriebnahme im Januar 1991 zu den größten im Land NRW. Es stehen alle Spezialverfahren, die in der Versorgung kranker Neugeborener eingesetzt werden, zur Verfügung.

Ein gleichgroßes Leistungsangebot wird auch auf der zweiten Intensivstation vorgehalten. Hier werden auch alle Kinder, die in einer kooperierenden Geburtsklinik zur Welt kommen und einer Behandlung durch den Neu-, Frühgeborenenarzt bedürfen, betreut. Unser Neugeborenennotarzt steht 24 Stunden am Tag auch für Transport und Einsätze zu Haus bereit.

- **Versorgung von Mehrlingen**

Mehrlingsschwangerschaften, zum Beispiel Zwillinge oder Drillinge, gehen mit Besonderheiten für Mutter und Kinder einher. Dies betrifft beispielsweise ein höheres Risiko für eine Frühgeburt, einen vorzeitigen Blasensprung, eine Präeklampsie, eine Plazentainsuffizienz (Unfähigkeit des Mutterkuchens, alle Kinder ausreichend zu versorgen), Fehlbildungen oder Blutversorgungsstörungen der Kinder (fetofetale Transfusion). Umso wichtiger ist die gute Überwachung einer Mehrlingsschwangerschaft durch den erfahrenen Geburtshelfer und die Möglichkeit der Versorgung der Kinder mit zahlreichen intensivmedizinischen Verfahren unmittelbar nach der Geburt durch den versierten Neonatologen.

Die Abteilung für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin der Vestischen Kinder- und Jugendklinik besitzt einen großen Erfahrungsschatz mit der Versorgung von Mehrlingsgeborenen aller Altersgruppen.

- **Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten**

Bei Schwangerschaften mit erhöhtem Risiko für die Mutter oder das Kind, zum Beispiel bei Mehrlingen, wird vor der Geburt und bei kranken Neugeborenen auch nach der Geburt für Eltern eine ausführliche Beratung durch den Geburtshelfer und den Neu- und Frühgeborenenmediziner betreffend die Risiken, die absehbar notwendigen Maßnahmen und die Prognose sowie eine psychologische Betreuung angeboten. Das psychologische Beratungsangebot richtet sich speziell an Eltern frühgeborener und risikoneugeborener Babys, die noch in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik behandelt werden oder schon die ersten Wochen zuhause sind. Den Müttern, deren Schwangerschaft einen längeren stationären Aufenthalt vor der Geburt erfordert, wird diese psychologische Beratung bereits auf der Entbindungsstation des St. Vincenz-Krankenhauses (Perinatalzentrum) angeboten.

- **Neugeborenencreening**

Das Neugeborenencreening auf angeborene Stoffwechselstörungen und Endokrinopathien wurde in Deutschland im Laufe der letzten Jahre erweitert. An der Vestischen Kinder- und Jugendklinik wird ausschließlich ein erweitertes Neugeborenencreening durchgeführt, das zahlreiche Erkrankungen erfasst, die man bei den Vorsorgeuntersuchungen der Kinder nicht frühzeitig sehen, wohl aber durch eine Laboruntersuchung feststellen und dann frühzeitig behandeln kann. Ideal für die Durchführung ist der 3. Lebensstag (mindestens 36 Lebensstunden). Wir informieren die Eltern vor der Probennahme ausführlich über Ziele und Inhalte und holen ihre Einwilligung ein.

- **Nachsorgeorganisation**

Die moderne Perinatalmedizin hat zu einer wesentlichen Verbesserung der Überlebenschance auch sehr unreifer Frühgeborener geführt. Wir integrieren die Eltern frühzeitig. Dies begünstigt erheblich und nachweisbar die neurologische Entwicklung und soziale Prognose des Frühgeborenen. Genauso wichtig ist es, dass die entwicklungsneurologische und psychologische Nachsorge bereits während der Intensivtherapie bedacht, vorbereitet und begonnen wird.

Das klinische Nachsorgeprogramm wird ergänzt durch das Angebot der sozialmedizinischen Nachsorge nach § 43 Abs. 2 SGB V. Früh- und Neugeborene werden von einer ausgebildeten Case Managerin für sozial-medizinische Nachsorge betreut. Sie unterstützt die Familie bei der Stabilisierung der neuen Situation zuhause.

Die Nachsorgeeinrichtung ist Mitglied im Qualitätsverbund Bunter Kreis und nimmt im Rahmen dieser Mitgliedschaft an regelmäßigen Treffen auf Landes- und Bundesebene teil.

## Fallzahlen

Im abgelaufenen Kalenderjahr 2010 konnten wir in der Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin der Vestischen Kinder- und Jugendklinik etwa 1.000 Patienten vollstationär behandeln. 92 Frühgeborene wogen bei der Aufnahme weniger als 1.500g, 42 unserer Patienten sogar weniger als 1.000 Gramm.

Vollstationäre Fallzahl: 976

Geburtsgewicht	Anzahl
1.500 g - 2.499 g	197
1.250 g - 1.499 g	31
1.000 g - 1.249 g	19
750 g - 999 g	23
500 g - 749 g	14
unter 500 g	5



## Diagnosen nach ICD

Die ICD-Ziffern (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme) geben in Form einer Buchstaben-Zahlenkombination die bei unseren Patienten gestellten Diagnosen unabhängig vom individuellen Sprachgebrauch an. Für diesen Qualitätsbericht wird die tabellarische Angabe der häufigsten

zehn Hauptdiagnosen gefordert. Wir möchten darüber hinaus an dieser Stelle die uns maximal erlaubte Zahl von Hauptdiagnosen in der Neonatologie/pädiatrischen Intensivmedizin darstellen und haben sie gleichzeitig in möglichst verständliche Begriffe überführt.

## Hauptdiagnosen nach ICD

Umgangssprachliche Bezeichnung	Fallzahl	ICD-10-Ziffer
Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	278	P07
Atemnot beim Neugeborenen	80	P22
Sonstige spezifische Krankheit in der Familienvorgeschichte	61	Z83
Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen	60	P36
Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen	46	P59
Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	24	P92
Sonstige ansteckende Krankheit, die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist	24	P39
Leistenbruch (Hernie)	23	K40
Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	21	A09
Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	14	J06
Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	14	K21
Notwendigkeit der Impfung gegen Kombinationen von ansteckenden Krankheiten	14	Z27
Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist	14	P70
Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter	12	P05
Sonstige Krankheit des Blutes in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt	9	P61
Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt	9	P28
Beschwerden, die die Stimmung betreffen	8	R45
Sonstige angeborene Fehlbildung des oberen Verdauungstraktes inkl. des Magens	8	Q40
Akute Bronchitis	7	J20
Akute Entzündung der unteren, kleinen Atemwege - Bronchiolitis	7	J21
Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	7	A08
Oberflächliche Verletzung des Kopfes	7	S00

Fortsetzung

Schädigung des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen durch Komplikationen von Mutterkuchen (Plazenta), Nabelschnur oder Eihäuten	7	P02
Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien	7	A04
Angeborene Fehlbildung der Speiseröhre	6	Q39
Atemstörung	6	R06
Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	6	J18
Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen	5 oder weniger	Z03
Krankheit des Herz- und Kreislaufsystems mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt	5 oder weniger	P29
Sonstiges ungewöhnliches Untersuchungsergebnis der Blutwerte	5 oder weniger	R79

### Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenz eines Krankenhauses kann zum Teil aus den behandelten Krankheitsbildern, sprich Diagnosen, abgeleitet werden. Wir haben deshalb bereits unter den Hauptdiagnosen die maximal erlaubte Diagnosenzahl dargestellt. Das große medizinische Spektrum der Vestischen Kinder- und Jugendklinik spiegelt sich neben den oben dargestellten zahlreichen speziellen Behandlungs-

anlässen auch in den Diagnoselisten der anderen Fachabteilungen und auch in der Differenzierung unserer Fachbereiche und Ambulanzen. Auf die Auflistung weiterer Diagnosen möchten wir deshalb hier verzichten, um den Rahmen dieses Berichtes nicht zu sprengen.

### Prozeduren nach OPS

Unter Prozeduren versteht man Operationen oder Maßnahmen wie eine künstliche Beatmung oder eine Bluttransfusion.

Um unabhängig vom individuellen Sprachgebrauch eine eindeutige Bezeichnung für das jeweilige Verfahren zu haben, benutzt man den so genannten „Operationen

und Prozedurenschlüssel“ (OPS). Für diesen Qualitätsbericht wird die tabellarische Angabe der häufigsten zehn OPS-Schlüssel als Zahlenkodes gefordert. Wir möchten darüber hinaus an dieser Stelle die maximal erlaubte Zahl von 30 Prozeduren in der Neonatologie /pädiatrischen Intensivmedizin darstellen und haben sie gleichzeitig möglichst verständlich beschrieben.

### Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Umgangssprachliche Bezeichnung	Fallzahl	OPS-Ziffer
Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	479	8-010
Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	433	8-930
Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potenziale)	394	1-208
Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	346	9-262
Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken (Lichttherapie)	191	8-560
Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	152	8-711
Sauerstoffgabe bei Neugeborenen	125	8-720
Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase	93	8-700
Gabe von Medikamenten (gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs)	78	6-003
Behandlung auf der Intensivstation im Kindesalter (Basisprozedur)	73	8-98d
Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	67	8-831
Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung (Intubation)	56	8-701
Messung der Gehirnströme - EEG	48	1-207
Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	45	8-800
Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten (Psychosoziale Intervention)	18	9-401
Darmspülung	17	8-121
Gabe von Medikamenten (gemäß Liste 4 des Prozedurenkatalogs)	17	6-004
Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	15	3-800
Patientenschulung	15	9-500
Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels bei Neugeborenen durch Einbringen von Flüssigkeit über eine Vene	14	8-811
Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege	13	8-901
Untersuchung der Hirnwasserräume	13	1-204
Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen	10	8-714
Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	10	1-790
Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	9	8-980
Messung des Hörvermögens (Audiometrie)	9	1-242
Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	7	8-144
Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	7	3-820
Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Niere bzw. Harnwege zur Ableitung von Flüssigkeit außer Harn (Drainage)	5 oder weniger	8-147
Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel	5 oder weniger	3-804

## Weitere Kompetenzdiagnosen

Die vielfältigen, speziell auf Kinder und Jugendliche abgestimmten Untersuchungsmöglichkeiten an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik zeigen sich neben der oben dargestellten maximalen Anzahl von Prozeduren auch in den Maßnahmenlisten der anderen Fachabtei-

lungen und auch in der Differenzierung unserer Fachbereiche und Ambulanzen. Auf die tabellarische Darstellung weiterer Prozeduren möchten wir deshalb hier verzichten, um den Bericht nicht unnötig auszudehnen.

## Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Neu-, Frühgeborenenmedizin und die intensivmedizinische Behandlung bei Kindern ist, wie schon von der Bezeichnung her abgeleitet werden kann, ein Fachbereich, in dem die Patienten überwiegend stationär behandelt werden können.

Nichtsdestotrotz halten wir das gesamte Spektrum ambulanter Behandlungsmöglichkeiten auch für die kleins-

ten und am schwersten erkrankten unserer Patienten vor. Hervorzuheben sind beispielsweise die entwicklungsneurologische (Nachsorge-)Ambulanz oder die pulmonologische Ambulanz zur Betreuung fortbestehender Atemprobleme.

### Frühgeborenen (Nachsorge-) Ambulanz

**Art der Ambulanz:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV

#### Angeborene Leistungen:

- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener

Die Sprechstunde ist ein spezielles Angebot für Neu- und Frühgeborene, um ihre weitere Entwicklung weiter zu begleiten und frühzeitig Folgeprobleme zu erkennen und zu behandeln. Dazu gehört in Kooperation mit der Neuropädiatrie die entwicklungsneurologische Nachuntersuchung (BayleyII) aller Kinder mit einem Geburtsgewicht kleiner 1.500 g, aber auch Krankheitsbilder wie frühkindliche Hirnschäden, Spastiken, Folgen von Frühgeburtlichkeit wie beispielsweise Lungenerkrankungen

Die klinikgestützte Kinderkrankenpflege zu Hause betreut zudem schwerkranke Patienten innerhalb ihrer häuslichen Umgebung (ambulante Kinderkrankenpflege). Ergänzt wird das Angebot durch die sozialmedizinischen Nachsorge nach § 43 Abs. 2 SGB V. Früh- und Neugeborene werden hierbei von einer ausgebildeten Case Managerin für sozial-medizinische Nachsorge in der ersten Zeit zu Hause weiterbetreut.

Eine Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) wird nicht vorgehalten.

#### Ansprechpartner:

Chefärztin Priv.-Doz. Dr. med. Claudia Roll

Telefon: 02363/975-227

E-Mail: c.roll@kinderklinik-datteln.de

in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Pulmonologie. Ziel ist es auch hier in multidisziplinärer Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Heil- und Sonderpädagogen sowie Frühfördereinrichtungen ein differenziertes Behandlungskonzept unter Einbeziehung von Eltern und weiteren Betreuungspersonen zu erarbeiten.

## Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Da es sich bei der Neonatologie/Pädiatrischen Intensivmedizin um ein nichtoperatives Fachgebiet handelt, entfällt die Angabe zu ambulanten Operationen. Nichtsdestotrotz kooperieren wir bei chirurgischen Krankheitsbildern, die eines größeren operativen Eingriffes bedürfen, im stationären Bereich eng mit den benachbarten Kinderchirurgien und operativen Spezialabteilungen wie beispielsweise der Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und anderen Krankheitsbildern.

Die ambulante kinderchirurgische Versorgung kann unkompliziert und unmittelbar in enger Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgischen Praxis auf dem Gelände der Vestischen Kinder- und Jugendklinik erfolgen.

## Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Das Durchgangsarztverfahren wird an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik weder durch einen Arzt mit ambulanter Berufsgenossenschafts (BG)-Zulassung noch durch eine stationäre BG-Zulassung praktiziert.



## Personelle Ausstattung

Um eine optimale Betreuung auch für unsere kleinsten und besonders kranken Patienten zu gewährleisten, haben wir die Maxime, Experten für jedes Spezialgebiet in der Kinder- und Jugendmedizin rund um die Uhr erreichbar zur Verfügung zu halten. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Neu- und Frühgeborenenmedizin und Intensivmedizin bei Kindern. Hier gibt es einen eigenen ärztlichen Schichtdienst und fachärztlichen Hintergrunddienst für jede Intensivstation. Die bestmögliche menschliche und fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiter ist oberstes Gebot für uns. Dies belegt zum Beispiel die

### Ärzte

Die folgende tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte in Vollkräften. Tatsächlich ist die Anzahl an Ärzten, bedingt durch Teilzeittätigkeit, höher. Bei der Darstellung der Zusatzqualifikationen sind wir angehalten, lediglich deren Vorhandensein zu beschreiben.

Weiterbildungsstätte für Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/ -pfleger in der Intensivpflege und Anästhesie an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik. Um eine kompetente Betreuung unserer Patienten zu garantieren, erwarten wir, dass alle Mitarbeiter ständig hinzulernen und sich weiterbilden. Ein berufsgruppenübergreifendes Organisationsteam übernimmt in unserer Klinik Planung und Koordination der Fortbildungsangebote.

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt	20,3 Vollkräfte
davon Fachärzte	10,5 Vollkräfte

#### Kommentar

Die Chefärztin der Abteilung besitzt die volle Weiterbildungsmächtigung für Neonatologie sowie für die Pädiatrische Intensivmedizin.

## Fachexpertise

#### Facharztbezeichnungen

- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neonatologie

#### Zusatzweiterbildung

- Intensivmedizin

## Pflegepersonal

Zur bestmöglichen Pflege unserer großen und kleinen Patienten setzen wir im Pflegedienst ausschließlich Kinderkrankenschwestern oder Kinderkrankenpfleger beziehungsweise Auszubildende für diesen Beruf unter Aufsicht ein, keine Krankenpflegehelfer und kein anderes Hilfspersonal. Mehr als die Hälfte aller Pflegenden hat die Zusatzqualifikation Fachkinderkrankenpflege in der Intensivpflege und Anästhesie.

Die tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Anzahl der Pflegenden in Vollkräften. Tatsächlich ist die Anzahl an Kinderkrankenschwestern und -pflegern, bedingt durch Teilzeittätigkeit, höher.

	Anzahl	Dauer	Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	63 Vollkräfte	3 Jahre	davon 30 mit (Fach-) Weiterbildung
Akademische Abschlüsse	2 Vollkräfte		Pflegemanager/ Pflegepädagogen

## Pflegerische Fachexpertise

#### Anerkannte Fachweiterbildungen/akademische Abschlüsse:

- Diplom
- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Onkologische Pflege/Palliative Care
- Pädiatrische Intensivpflege
- Psychiatrische Intensivpflege

#### Zusatzqualifikationen

- Basale Stimulation
- Bobath

- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Mentor
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement

Die Abteilung für Neonatologie/pädiatrische Intensivmedizin hat jederzeit Zugriff auf das gesamte spezielle therapeutische Personal an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik.

## Kinder- und Jugendpsychiatrie

Der vollstationäre Bereich der Abteilung besteht aus fünf Stationen mit gesamt 50 Betten für die unterschiedlichen Altersstufen und Indikationsbereiche.

In der Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychotraumatologie werden Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen psychischen, psychosomatischen, neurologischen und neuropsychiatrischen Erkrankungen und Störungen, mit emotionalen und sozialen Verhaltensauffälligkeiten sowie mit Entwicklungsstörungen der kognitiven, emotionalen und sozialen Kompetenz untersucht, beraten und behandelt.

Die Abteilung arbeitet gemeindenah und familienorientiert und bietet ein abgestuftes Angebot von ambulanter Diagnostik, Beratung und Therapie über teilstationäre Behandlung bis hin zur vollstationären Krisenintervention und Therapie.

### Ansprechpartner:

Chefarzt Dr. med. Rainer Dieffenbach

Telefon: 02363/975-471

E-Mail: r.dieffenbach@kinderklinik-datteln.de

### Institutsambulanz:

Claudia Stachowiak

Telefon: 02363/975-470

Zudem besteht für Erziehungspersonen die Möglichkeit, für drei Wochen im Eltern-Kind-Haus (EKH – Villa Pfiff) intensiv in die Therapie vor allem von jüngeren Kindern miteinbezogen zu werden.

Nach dem Sozialgesetzbuch (§ 301 SGB V) wird die Kinder und Jugendpsychiatrie mit dem Schlüssel 3000 bezeichnet. Es ist eine bettenführende Hauptabteilung.



## Versorgungsschwerpunkte

Im stationären Bereich (fünf Stationen mit gesamt 50 Betten) wird der medizinisch und psychotherapeutisch fundierte Ansatz multiprofessionell umgesetzt. Grundlage unserer Arbeit ist ein systemisches Verständnis, bei dem psychische Auffälligkeiten und Störungen als Formen zwischenmenschlicher Kommunikation begriffen und in ihrer sozialen Funktion verstanden werden. Dabei bieten wir den Erziehungspersonen die Kooperation mit Kindergärten, Schulen, Erziehungsberatungsstellen, Einrichtungen der Jugendhilfe und weiteren an, um auch deren Sichtweisen und Kompetenzen in unsere therapeutische Arbeit einfließen lassen zu können. Psychotherapeutisch werden Gespräche mit den Kindern/Jugendlichen, mit allen Familienmitgliedern und in der Gruppe angeboten. Auch bieten wir funktionelle Therapien mit Hilfestellungen bei sogenannten Teilleistungsschwächen, wie zum Beispiel Lese-Rechtschreibschwäche oder der Rechenschwäche an. Schulpflichtige Kinder werden in der eigenständigen Schule für Kranke beschult.

- Diagnostik und Therapie von
  - psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
  - Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
  - affektiven Störungen
  - neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
  - Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
  - Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
  - Intelligenzstörungen
  - Entwicklungsstörungen
  - Verhaltens- und emotionalen Störungen mit

Beginn in der Kindheit und Jugend

- Spezialsprechstunde
- Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen bei Kindern- und Jugendlichen mit Hörstörungen
- Task Force – zur psychotherapeutischen Frühintervention bei Kindern und Jugendlichen als Opfer einer Straftat
- Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter

Seit Anfang 2002 gibt es mit der Landesregierung NRW eine Vereinbarung zur psychotherapeutischen Frühintervention für traumatisierte Kinder und Jugendliche als Folge von Straftaten. Die Erfahrung zeigt, dass in einer akuten Gewalt- oder Notsituation die seelischen Schäden bei Kindern und Jugendlichen oft übersehen, nicht beachtet oder deren Therapie auf die lange Bank geschoben werden. Die Task Force wird hinzugezogen, wenn Kinder oder Jugendliche mittelbar oder unmittelbar Opfer einer Straftat geworden sind. Bei der Polizei gibt es spezielle Opferschutzbeauftragte, zu denen von der Task Force aus ein regelmäßiger Kontakt besteht. Weitere Ansprechpartner sind Selbsthilfegruppierungen wie der „Weiße Ring“. Auch Betroffene selbst können den Kontakt zu uns aufnehmen. Durch Bereitschaftsdienste der Mitarbeiter ist eine Erreichbarkeit rund um die Uhr gewährleistet. Das Team besteht aus acht Mitarbeitern, die in Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter ausgebildet sind.

## Fallzahlen

Im abgelaufenen Kalenderjahr 2010 konnten wir in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Vestischen Kinder- und Jugendklinik die hohe Zahl von 508 Patienten vollstationär behandeln. Dies war durch eine außergewöhnlich rasche Behandlung und eine damit sehr kurze stationäre Verweildauer möglich.

## Diagnosen nach ICD

Der ICD-Katalog (statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme) gibt durch Buchstaben-Zahlenkombination die bei unseren Patienten gestellten Diagnosen unabhängig vom individuellen Sprachgebrauch an. Für diesen Qualitätsbericht wird die tabellarische Angabe der häufigsten Hauptdiagnosen mit einer Mindestzahl von fünf pro ICD-Code gefordert. Dem kommen wir an dieser Stelle gerne nach und haben die Codes gleichzeitig möglichst verständlich dargestellt.

## Hauptdiagnosen nach ICD

Umgangssprachliche Bezeichnung	Fallzahl	ICD-10-Ziffer
Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens	136	F92
Störung des Gefühlslebens bei Kindern	107	F93
Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	96	F43
Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	63	F32
Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht	27	F90
Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	16	F94
Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	15	F50
Tiefgreifende Entwicklungsstörung	11	F84
Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust	5 oder weniger	F23
Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen	5 oder weniger	F40

## Weitere Kompetenzdiagnosen

Die vielfältigen, speziell auf Kinder und Jugendliche abgestimmten Untersuchungsmöglichkeiten an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik zeigen sich neben der oben dargestellten maximalen Anzahl von Prozeduren auch in den Maßnahmenlisten der anderen Fachabtei-

lungen und auch in der Differenzierung unserer Fachbereiche und Ambulanzen. Auf die tabellarische Darstellung weiterer Prozeduren möchten wir deshalb hier verzichten, um den Bericht nicht unnötig auszudehnen.

## Prozeduren nach OPS

Unter Prozeduren versteht man Operationen oder Maßnahmen wie zum Beispiel eine Endoskopie (Magenspiegelung). Die in der Kinder- und Jugendpsychiatrie durchgeführten Maßnahmen werden üblicher-

weise nicht über den Operationen und Prozedurenschlüssel (OPS) erfasst. Deshalb entfällt, so wie in den Vorgaben für diesen Bericht vorgesehen, die Prozedurenangabe an dieser Stelle.

## Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutsambulanz

Art der Ambulanz: Institutsambulanz

Angeborene Leistungen:

- Diagnostik und Therapie von
  - psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
  - Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
  - affektiven Störungen
  - neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
  - Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
  - Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
  - Intelligenzstörungen
  - Entwicklungsstörungen
  - Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter

### Ansprechpartner:

Chefarzt Dr. med. Rainer Dieffenbach

Telefon: 02363/975-471

E-Mail: r.dieffenbach@kinderklinik-datteln.de

### Institutsambulanz:

Claudia Stachowiak

Telefon: 02363/975-470

In der festen Überzeugung, dass der primäre Untersuchungs- und Behandlungsansatz ambulant erfolgen muss, werden mehr als 1.000 Patienten im Quartal ambulant behandelt. Zu unseren Behandlungsmethoden gehören: Psychomotorik und Motopädie, Psychodrama, Ergotherapie, Autogenes Training, Konzentrierte Bewegungstherapie, Feldenkrausarbeit und Therapieprogramme für Eltern mit ADS/ADHS-kranken Kindern. Ziel ist es, den psychisch kranken Kindern/ Jugendlichen und deren Eltern eine krankenhaunah ambulante Versorgung anzubieten. Das Behandlungsspektrum umfasst alle psychischen Störungen und Krankheitsbilder des Kindes- und Jugendalters. Auch übernimmt die Institutsambulanz die Nachbetreuung zuvor stationär behandelter Patienten und gewährleistet damit ein kontinuierliches Beziehungsangebot.

## Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Da es sich bei der Kinder- und Jugendpsychiatrie um ein nichtoperatives Fachgebiet handelt, entfällt die Angabe zu ambulanten Operationen.

## Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Das Durchgangsarztverfahren wird an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik weder durch einen Arzt mit ambulanter Berufsgenossenschafts (BG)-Zulassung noch durch eine stationäre BG-Zulassung praktiziert.

## Personelle Ausstattung

Unsere Leitlinien beschreiben den zentralen Inhalt unserer Tätigkeit: „Kinder und Jugendliche liegen uns am Herzen“. Um dieser von uns selbst formulierten Maxime gerecht werden zu können, ist die bestmögliche menschliche und fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiter oberstes Gebot für uns.

Um eine kompetente Betreuung unserer Patienten zu gewährleisten, erwarten wir, dass alle Mitarbeiter ständig hinzulernen und sich weiterbilden. Es werden jeweils für ein Jahr umfassende Fort- und Weiterbildungskataloge erstellt und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für die Bibliothek unserer Klinik, für aktuelle Fachzeitschriften und fachbezogene Internetrecherchen, die allen Mitarbeitern jederzeit zugänglich sind.

## Ärzte

Die folgende tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte in Vollkräften. Tatsächlich ist die Anzahl an Ärzten, bedingt durch Teilzeittätigkeit, höher. Bei der Darstellung der Zusatzqualifikationen sind wir angehalten, lediglich deren Vorhandensein zu beschreiben.

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt	6,3 Vollkräfte
davon Fachärzte	4,7 Vollkräfte

### Kommentar

Der Chefarzt der Abteilung besitzt die volle Weiterbildungsermächtigung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

## Fachexpertise

### Facharztbezeichnungen

- Kinder- und Jugendpsychiatrie

### Zusatzweiterbildung

- Psychoanalyse
- Psychotherapie

## Pflegepersonal

Um eine optimale Betreuung der Kinder und Jugendlichen in der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik zu gewährleisten, setzen wir ausschließlich qualifiziertes Personal in der Pflege ein.

Die tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Anzahl der Pflegenden in Vollkräften. Tatsächlich ist die Anzahl an Kinderkrankenschwestern und -pflegern, bedingt durch Teilzeittätigkeit, höher.

	Anzahl	Dauer	Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	55 Vollkräfte	3 Jahre	davon 7 mit (Fach-) Weiterbildung

## Pflegerische Fachexpertise

### Anerkannte Fachweiterbildungen/akademische Abschlüsse

- Diplom
- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Onkologische Pflege/Palliative Care
- Pädiatrische Intensivpflege
- Psychiatrische Pflege

### Zusatzqualifikationen

- Bobath
- Diabetes

- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Mentor
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement

Die Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie hat jederzeit Zugriff auf das gesamte spezielle therapeutische Personal an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik.

## Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Die Tagesklinik Tabaluga ergänzt als teilstationäre Behandlungsform das Versorgungsangebot der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln. Grundsätzlich können in der Tagesklinik alle kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen behandelt werden, für die ein tagesklinisches Setting indiziert und ausreichend ist. Dazu gehören hyperkinetische und Aufmerksamkeitsstörungen, Störungen des Sozialverhaltens mit assoziierten psychosomatischen und funktionellen Störungen (Einnässen, Einkoten; einfache und komplexe Tic-Störungen), sonstige Störungen (Asperger; Entwicklungsstörungen und andere), emotionale Störungen, depressive Störungen, Angst- und Zwangsstörungen.

Für jedes Kind/jeden Jugendlichen wird in Absprache mit den Eltern ein individueller Therapieplan erstellt. Die Therapieziele werden im Aufnahmegespräch mit den Eltern und Kindern/Jugendlichen gemeinsam festgelegt.

Eine tagesklinische Behandlung ist nicht möglich bei akuter Selbst- und Fremdgefährdung, bei psychotischen Störungen oder einer Sucht- und Drogenproblematik.

Wir bieten eine enge, kooperative Zusammenarbeit mit den Familien, unter anderem mit regelmäßigen Familiengesprächen, Hospitationen der Eltern in der Tagesklinik und die Teilnahme der Eltern an den oberärztlich geleiteten Visiten.

### Ansprechpartner:

Chefarzt Dr. med. Rainer Dieffenbach  
Telefon: 02363/975-471  
E-Mail:  
r.dieffenbach@kinderklinik-datteln.de

Ebenso wichtig ist aber auch die vernetzende Arbeit mit den beteiligten Institutionen wie Schulen, Jugendämtern, Jugendhilfeeinrichtungen und ambulanten Vor- und Nachbehandlern.

Die tagesklinische Arbeit ist gebunden an ein multiprofessionelles Team aus den Berufsgruppen Medizin, Psychologie, Sozial- und Heilpädagogik, Erziehung und Kinderkrankenpflege.

Nach dem Sozialgesetzbuch V (§ 301 SGB V) wird die Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik mit dem Schlüssel 3060 bezeichnet. Sie ist eine Hauptabteilung.



## Versorgungsschwerpunkte

Die Tagesklinik Tabaluga bietet eine teilstationäre Behandlung in der Abteilung für Kinder und Jugendpsychiatrie. Sie verfügt über zehn Behandlungsplätze für das Alter von 6 bis 18 Jahren in zwei altersspezifischen, gemischtgeschlechtlichen Behandlungsgruppen.

Besonderheit ist die Einbeziehung und Beteiligung der Eltern. Die Bindung an das Zuhause wird nicht unterbrochen, da die Kinder und Jugendlichen abends und an den Wochenenden zu Hause sind.

Das Diagnostik- und Behandlungsangebot beinhaltet unter anderem eine prozessorientierte, mehrdimensionale Diagnostik (medizinisch; psychologisch; psychosozial), Einzel- und Gruppentherapien (systemisch – ressourcenorientiert; konfliktorientiert; interaktionell; verhaltenstherapeutisch), Entspannungsverfahren, funktionelle Therapien (Ergotherapie; Psychomotorik; Sprachheilbehandlung), Familientherapie; Elternberatung; Elterngruppe, soziotherapeutische und pädagogische Maßnahmen auf der Grundlage eines Bezugsbetreuersystems, Beschulung in der Klinikschule.

- Diagnostik und Therapie von
  - Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
  - affektiven Störungen
  - neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
  - Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
  - Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
  - Intelligenzstörungen
  - Entwicklungsstörungen
  - Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- und Jugendalter
- Psychiatrische Tagesklinik

## Fallzahlen

Im abgelaufenen Kalenderjahr 2010 konnten wir in der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Tagesklinik Tabaluga an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik 70 Patienten tagesklinisch behandeln.

## Diagnosen nach ICD

Der ICD-Katalog (statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme) gibt durch Buchstaben-Zahlenkombination die bei unseren Patienten gestellten Diagnosen unabhängig vom individuellen Sprachgebrauch an. Für diesen Qualitätsbericht

wird die tabellarische Angabe der häufigsten Hauptdiagnosen mit einer Mindestzahl von fünf pro ICD-Code gefordert. Sie sind im Folgenden mit möglichst verständlicher Beschreibung aufgelistet.

## Hauptdiagnosen nach ICD

Umgangssprachliche Bezeichnung	Fallzahl	ICD-10-Ziffer
Störung des Gefühlslebens bei Kindern	24	F93
Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens	19	F92
Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht	9	F90

## Weitere Kompetenzdiagnosen

Das große medizinische Spektrum in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und den anderen Abteilungen der Vestischen Kinder- und Jugendklinik spiegelt sich neben den oben dargestellten zahlreichen speziellen Behandlungsanlässen auch in den Diagnoselisten der anderen Fachabteilungen und auch in der Differenzierung unserer Fachbereiche und Ambulanzen wider. Auf die Auflistung weiterer Diagnosen möchten wir deshalb hier verzichten, um den Rahmen dieses Berichtes nicht zu sprengen.

## Prozeduren nach OPS

Unter Prozeduren versteht man Operationen oder Maßnahmen wie beispielsweise eine Bluttransfusion. Die in der Kinder- und Jugendpsychiatrie durchgeführten Maßnahmen werden üblicherweise nicht über den Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) erfasst. Deshalb entfällt, so wie in den Vorgaben für diesen Bericht vorgesehen, die Prozedurenangabe an dieser Stelle.

## Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Der primäre Untersuchungs- und Behandlungsansatz in der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist ambulant. Deshalb haben wir eine Institutsambulanz aufgebaut, in der mehr als 1.000 Patienten im Quartal ambulant behandelt werden. Das Behandlungsspektrum umfasst alle psychischen Störungen und Krankheitsbilder des Kindes- und Jugendalters. Zu den Behandlungsmethoden gehören: Psychomotorik und Motopädie, Psychodrama, Ergotherapie, Autogenes Training, Konzentrierte Bewegungs-

therapie, Feldenkrausarbeit und Therapieprogramme für Eltern mit ADS/ADHS-kranken Kindern (Aufmerksamkeitsdefizit/Überaktivität). Eine ausführliche Darstellung erfolgt unter der Rubrik „Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Abteilung „Kinder und Jugendpsychiatrie“.

Eine Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) wird nicht vorgehalten.

## Personelle Ausstattung

Für eine optimale Behandlung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ist die bestmögliche menschliche und fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiter Voraussetzung.

Deshalb haben wir ein berufsgruppenübergreifendes Organisationsteam, das die Fortbildungsangebote plant und koordiniert. Es findet auch eine Prüfung der Fortbildungsnachweise bei den Mitarbeitern statt.

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt	1 Vollkraft
davon Fachärzte	1 Vollkraft

### Kommentar

Der Chefarzt der Abteilung besitzt die volle Weiterbildungsermächtigung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

## Fachexpertise

### Facharztbezeichnungen

- Kinder- und Jugendpsychiatrie

### Zusatzweiterbildung

- Psychoanalyse
- Psychotherapie



## Pflegepersonal

Für eine bestmögliche Betreuung der Kinder und Jugendlichen in der kinder- und jugendpsychiatrischen Tagesklinik an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik setzen wir ausschließlich qualifiziertes Personal in der Pflege ein.

Die tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Anzahl der Pflegenden in Vollkräften. Tatsächlich ist die Anzahl an Kinderkrankenschwestern und -pflegern, bedingt durch Teilzeittätigkeit, höher.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	4,5 Vollkräfte	3 Jahre

## Pflegerische Fachexpertise

### Anerkannte Fachweiterbildungen/akademische Abschlüsse

- Diplom
- Hygienefachkraft
- Leitungen von Stationen oder Funktionseinheiten
- Psychiatrische Pflege

### Zusatzqualifikationen

- Basale Stimulation
- Bobath
- Diabetesberatung

- Endoskopie/Funktionsdienste
- Entlassungsmanagement (zum Beispiel Überleitungs-  
pflege)
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Mentor
- Notaufnahme
- Praxisanleiter
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement

Die Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie hat jederzeit Zugriff auf das gesamte spezielle therapeutische Personal an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik.

## (Kinder-) Schlaflabor (Polysomnographie)

Das Kinderschlaflabor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln besteht seit 1988. Im Gegensatz zu den Erwachsenenschlaflaboren, die vielerorts vorgehalten werden, stellt unser Kinderschlaflabor, das speziell auf exakte Messungen vom Neugeborenen bis zum Jugendlichen abgestimmt ist, eine Besonderheit dar.

Die Polysomnographie ist eine nichtoperative Langzeitregistrierung von Körperfunktionen während des Schlafes. Während eines gesamten Nachtschlafes werden folgende Kenngrößen gleichzeitig und fortlaufend aufgezeichnet: Hirnstromableitung (Elektroenzephalogramm), Augenbewegungen (Oculogramm), Muskeltonus, Kinn-Muskulatur (Elektromyogramm), Atembewegungen (Brustkorb und Bauch), Luftstrom (Mund und Nase), Elektrokardiogramm (EKG), Sauerstoffsättigung, Partialdrücke von Sauerstoff und Kohlendioxid.

Die Methode der Polysomnographie eignet sich besonders zur Abklärung der so genannten intrinsischen Schlafstörungen. Dies sind Schlafstörungen, die bei den betroffenen Patienten in jeder Schlafepisode auftreten. Die Narkolepsie, die schlafbezogenen Atmungsstörungen, das Restless-Legs-Syndrom und das Syndrom der periodischen Beinbewegungen im Schlaf werden zu den intrinsischen Schlafstörungen gezählt.

Zahlenmäßig stehen die schlafbezogenen Atmungsstörungen im Vordergrund, besonders das obstruktive Schlaf-Apnoe-Syndrom. Etwa zehn Prozent aller Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren schnarchen während des Schlafes. Beim kindlichen Schnarchen spielt oftmals der veränderte Luftstrom in den oberen Atemwegen

### Ansprechpartner:

Oberarzt Prof. Dr. med. Bernhard Schlüter  
Telefon: 023 63/9 75-462  
E-Mail: b.schlüter@kinderklinik-datteln.de

eine Rolle, der durch vergrößerte Rachen- beziehungsweise Gaumenmandeln hervorgerufen werden kann. In vielen Fällen lässt sich durch eine operative Entfernung der Rachen- bzw. Gaumenmandeln eine rasche Beschwerdebesserung erreichen. Zur Klärung dieser Frage wird von vielen Hals-Nasen-Ohrenärzten eine Schlafuntersuchung gewünscht.

Daneben spielt die Einschätzung reifungsbedingter Atemstörungen bei Früh- und Neugeborenen eine wichtige Rolle. Auch ist bei bestimmten Konstellationen wie dem plötzlichen Kindstod (SIDS) das Risiko für nachfolgende Geschwister erhöht. Störungen der Atemregulation können bei diesen Früh-, Neugeborenen oder Säuglingen im Schlaflabor exakt dokumentiert und so die Notwendigkeit einer Monitorüberwachung zu Hause objektiviert werden.

Das Kinderschlaflabor arbeitet seit langer Zeit mit der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) zusammen. Seit 1993 sind wir ein akkreditiertes Schlaflabor der DGSM. Nach dem Sozialgesetzbuch (§ 301 SGB V) wird unser Kinderschlaflabor mit dem Schlüssel 1090 bezeichnet. Es ist eine bettenführende Hauptabteilung.



## Versorgungsschwerpunkte

In unserem Kinderschlaflabor werden pro Jahr an vier Messplätzen bis zu 800 Untersuchungen durchgeführt. In den 23 Jahren seines Bestehens wurden mehr als 21.600 Schlafuntersuchungen ausgewertet. Damit ist es eines der am längsten kontinuierlich arbeitenden Labore seiner Art in Deutschland. Zwei Ärzte besitzen den Qualifikationsnachweis Somnologie der DGSM. Fünf Kinderkrankenschwestern und ein Arzthelfer haben den Qualifikationsnachweis Somnologie für pflegerisches und technisches Personal erworben. Die Methode der Polysomnographie eignet sich besonders zur Abklärung der

sogenannten intrinsischen Schlafstörungen (Störungen, die bei den betroffenen Patienten in jeder Schlafepisode auftreten). Zahlenmäßig stehen die schlafbezogenen Atemstörungen im Vordergrund, besonders das obstruktive Schlaf-Apnoe-Syndrom. Daneben spielt die Einschätzung reifungsbedingter Atemstörungen bei Früh- und Neugeborenen (Risikoabschätzung plötzlicher Kindstod) eine wichtige Rolle.

- Kinderschlaflabor
- Polysomnographie für Kinder

## Fallzahlen

Im abgelaufenen Kalenderjahr 2010 konnten wir im Kinderschlaflabor an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik 657 Patienten vollstationär betreuen.

## Diagnosen nach ICD

Der ICD-Katalog (statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme) gibt durch Buchstaben-Zahlenkombination die bei unseren Patienten gestellten Diagnosen unabhängig vom individuellen Sprachgebrauch an. Für diesen Qualitätsbericht wird die tabellarische Angabe der häufigsten Hauptdiagnosen mit einer Mindestzahl von fünf pro ICD-Code gefordert. Wir haben sie hier in möglichst verständliche Begriffe gefasst.

## Weitere Kompetenzdiagnosen

Das große medizinische Spektrum und der große Erfahrungsschatz im Kinderschlaflabor und den anderen Abteilungen der Vestischen Kinder- und Jugendklinik spiegelt sich neben den oben dargestellten zahlreichen speziellen Behandlungsanlässen auch in den Diagnoselisten der anderen Fachabteilungen, in den großen Patientenzahlen und auch in der Differenzierung unserer Fachbereiche und Ambulanzen wider. Auf die Auflistung weiterer Diagnosen möchten wir deshalb hier verzichten, um den Rahmen dieses Berichtes nicht zu sprengen.

## Hauptdiagnosen nach ICD

Umgangssprachliche Bezeichnung	Fallzahl	ICD-10-Ziffer
Schlafstörung	223	G47
Atemstörung	122	R06
Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen	89	Z03
Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	10	K21
Unwohlsein bzw. Ermüdung	10	R53
Sonstige Hautveränderung	8	R23
Schlafstörung, die keine körperliche Ursache hat	7	F51

## Prozeduren nach OPS

Unter Prozeduren versteht man Operationen oder Maßnahmen wie beispielsweise eine ausführliche Schlaflaboruntersuchung mit EEG (Polysomnographie).

Um unabhängig vom individuellen Sprachgebrauch eine eindeutige Bezeichnung für das jeweilige Verfahren zu haben, benutzt man den sogenannten „Operationen und Prozedurenschlüssel“ (OPS). Für diesen Qualitätsbericht wird die tabellarische Angabe der häufigsten OPS-Schlüssel mit einer Mindestzahl von fünf pro Code gefordert. Dem kommen wir an dieser Stelle gerne nach, wir haben die Codes gleichzeitig möglichst verständlich dargestellt.

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Umgangssprachliche Bezeichnung	Fallzahl	OPS-Ziffer
Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	617	1-790
Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes	8	8-717

## Weitere Kompetenzprozeduren

Die vielfältigen, speziell auf Kinder und Jugendliche abgestimmten Untersuchungsmöglichkeiten an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik zeigen sich neben der oben dargestellten maximalen Anzahl von Prozeduren auch in den Maßnahmenlisten der anderen Fachabteilungen und auch in der Differenzierung unserer Fachbereiche und Ambulanzen wieder. Auf die tabellarische Darstellung weiterer Prozeduren möchten wir deshalb hier verzichten, um den Bericht nicht unnötig auszudehnen.

## Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Im Gegensatz zum Erwachsenenalter, in dem ein Teil der Schlaflabormessungen auch ambulant erfolgen kann, ist die ausführliche Polysomnographie im Kindesalter nur unter stationären Bedingungen möglich. Eine Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) wird nicht vorgehalten.

## Personelle Ausstattung

Ein Schlaflabor für Kinder aller Altersgruppen stellt einen ganz speziellen Ausschnitt aus der Kinder- und Jugendmedizin dar. Auch an dieser Stelle handeln wir nach unserer Maxime, unseren Patienten für möglichst jeden Spezialbereich in der Kinder- und Jugendmedizin ausgewiesene Experten zur Verfügung zu stellen. Zwei Pädia-

ter an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik besitzen den Qualifikationsnachweis Somnologie der DGSM (Deutsche Gesellschaft für Schlafmedizin). Fünf Kinderkrankenschwestern und ein Arzthelfer haben den Qualifikationsnachweis Somnologie für pflegerisches und technisches Personal erworben.



## Ärzte

Die folgende tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte in Vollkräften. Bei der Darstellung der Zusatzqualifikationen sind wir angehalten, lediglich deren Vorhandensein zu beschreiben.

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt	1 Vollkraft
davon Fachärzte	1 Vollkraft

### Kommentar

Der Chefarzt der Abteilung besitzt die einjährige Weiterbildungsermächtigung für Kinderkardiologie.

## Fachexpertise

### Facharztbezeichnungen

- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie

### Zusatzweiterbildung

- Kinder-Pneumologie
- Schlafmedizin

## Pflegepersonal

Für eine bestmögliche Betreuung der Kinder- und Jugendlichen im (Kinder-)Schlaflabor an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik setzen wir ausschließlich qualifiziertes Personal in der Pflege ein. Die tabellarische Zusammenfassung beschreibt die Anzahl der Pflegenden in Vollkräften. Tatsächlich ist die Anzahl an Kinderkrankenschwestern und -pflegern, bedingt durch Teilzeittätigkeit, höher.

	Anzahl	Dauer	Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern- und Kinderkrankenschwestern- und -pfleger	5,2 Vollkräfte	3 Jahre	davon 5 mit (Fach-) Weiterbildung

## Pflegerische Fachexpertise

### Anerkannte Fachweiterbildungen/akademische Abschlüsse

- Diplom
- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitungen von Stationen oder Funktionseinheiten
- Pädiatrische Intensivpflege

### Zusatzqualifikationen

- Basale Stimulation
- Bobath
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Mentor
- Notaufnahme

- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement
- Somnologie für pflegerisches und technisches Personal der deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin

Die Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie hat jederzeit Zugriff auf das gesamte spezielle therapeutische Personal an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik.



## Qualitätssicherung

Die Vorgaben zum Qualitätsbericht sehen an dieser Stelle die Darstellung einzelner, im Gesetz geregelter Maßnahmen und Erhebungen zur Qualitätssicherung vor. Aufgrund des besonderen Leistungsspektrums kann die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln am Großteil externer Qualitätssicherungsmaßnahmen nicht teilnehmen. Gleiches gilt für das ambulante Operieren. Betreffen die genannten gesetzlichen Rahmenbedingungen oder die Regelungen bezüglich sogenannter Mindestmengen zukünftig einen der Leistungsbereiche unserer Klinik, so werden wir gern darüber berichten.

Da die gesetzlichen Vorgaben es uns nur selten erlauben, die Qualität unserer Arbeit darzustellen, nehmen die Fachabteilungen, Institute und Schwerpunkte an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln freiwillig an zahlreichen Erhebungen zur Qualitätssicherung teil. Diese Maßnahmen möchten wir weiter unten in der Rubrik „Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung“ vorstellen.

## Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

### Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsraten in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln ist ein Fachkrankenhaus der Maximalversorgung für Kinder aller Altersgruppen vom Frühgeborenen bis zum Jugendli-

chen. Nach den gesetzlichen Vorgaben nehmen wir für einen Teil unserer Patienten am externen Qualitätsvergleich im Krankenhaus teil.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate
Ambulant erworbene Pneumonie (über 18 Jahre)	5 oder weniger	100 Prozent

## Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Disease-Management-Programme (DMP) sind strukturierte Behandlungsprogramme für chronisch Kranke, bei denen ein strukturierter Behandlungsablauf mit festen Aufgabenverteilungen zwischen Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten und Ambulanzen die medizinische Versorgung verbessern soll. Das Spektrum der in die Programme eingeschlossenen Erkrankungen wird durch gesetzliche Regelungen festgelegt. Umgesetzt wurden bisher lediglich DMPs für die Krankheitsbilder Diabetes mellitus Typ 1 (typische Form der Zuckerkrankheit im Kindesalter) und Typ 2 (meist „Alterszucker“), das Asthma bronchiale sowie die Krankheitsbilder Brustkrebs, Koronare Herzkrankheit und chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), die typischerweise das Erwachse-

nenalter betreffen. Die Vestische Kinder- und Jugendklinik besitzt sämtliche medizinischen und technischen Voraussetzungen, um die für das Kindes- und Jugendalter relevanten Behandlungsprogramme umzusetzen. Alle Strukturkriterien sind unsererseits erfüllt, alle Formalitäten, alle verfügbaren gesetzlichen Vorgaben geklärt, mit anderen Worten: Gemäß dem Leistungsspektrum nimmt unser Kinderkrankenhaus an folgenden DMP teil:

### Leistungsbereich

- Diabetes mellitus Typ 1
- Asthma bronchiale

## Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Fachabteilungen, Institute und Schwerpunkte an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln nehmen freiwillig an zahlreichen Erhebungen zur Qualitätssicherung teil. Hierzu gehören die Teilnahme am Kompetenznetz angeborener Herzfehler der Deutschen Gesellschaft für Kinderkardiologie, das bundesweite Diabetesdokumentationsprogramm DPV, Offenlegungen und Vergleich standardisierter Daten bei Früh- und Neugeborenen (Qualitätszirkel Neonatologie), bei der Kinderschmerztherapie, in der Gastroenterologie die externen Qualitätssicherungsmaßnahmen CEDATA (Register für Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, Dresden)/Qualitätsmanagement der Langzeit-Parenteralen Ernährung im Kindesalter (Giessen)/EBAR (Register für Kinder mit Gallengangsatresie, Hannover), in der Rheu-

matologie die freiwillige externe Qualitätssicherung Kinder-Kerndokumentation Rheuma (Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin) und Etanercept-Register (Halle) und vieles mehr.

Patienten- beziehungsweise Elternbefragungen, Erfassungen von Wartezeiten, Zeugnisse von Patienten und Eltern über die Behandlung (Kinder- und Jugendpsychiatrie) mit standardisierter Analyse und Umsetzung von Verbesserungspotenzialen sowie Patientenfürsprecher ergänzen intern die Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Transparenz und Offenheit unseres Tuns und gegenüber allen Fragen unserer Patienten und der Eltern sehen wir darüber hinaus als ein entscheidendes Qualitätskriterium an.

## Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Die bestehenden Mindestmengenvereinbarungen beziehen sich auf operative Verfahren, insbesondere Organtransplantationen. Dementsprechend gehören diese Leistungen nicht zu unserem Versorgungsspektrum, obgleich wir als große Kinder- und Jugendklinik eine Maximalversorgung innerhalb unseres Fachgebietes Pädiatrie anbieten.

Betreffen die genannten gesetzlichen Rahmenbedingungen oder die Regelungen bezüglich sogenannter Mindestmengen zukünftig einen der Leistungsbereiche unserer Klinik, so werden wir gern darüber berichten.



## Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V (Strukturqualitätsvereinbarung)

Vereinbarung	Erläuterung
Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten	Die Abteilung für Onkologie und Hämatologie an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik erfüllt die gesetzlichen Vorgaben zur Behandlung sämtlicher bösartiger Krankheitsbilder im Kindes- und Jugendalter.
Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1	Die Abteilung für Neonatologie an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik stellt eines der größten Zentren für die Versorgung auch extrem Frühgeborener dar und ist auch entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zur höchsten Versorgungsstufe (Level 1) in diesem Bereich zugelassen.

## Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

	Anzahl der Personen
Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht <sup>1</sup> unterliegen	50
Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen	2
Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben <sup>2</sup>	2

<sup>1</sup> nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

<sup>2</sup> Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

## Qualitätsmanagement

Bereits im Vorwort wird erwähnt, dass dieser Qualitätsbericht nach konkreten Frage- und Zielstellungen der gesetzlichen Vorgaben durch uns als Krankenhaus auszuführen ist. Man könnte es auch nach einer gängigen Definition folgendermaßen formulieren: Ein Qualitätsbericht ist ein systematisch erstellter Bericht, der der interessierten Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen repräsentative und valide Daten zur Qualität der erbrachten (Krankenhaus-) Dienstleistungen in verständlicher Form zur Verfügung stellen soll.

In den vorausgehenden Teilen des Berichtes haben wir deshalb die Art der Leistungen und Angebote für unsere Patienten aufgezählt und dort, wo es vorgeschrieben ist beziehungsweise uns sinnvoll erschien, mit Zahlen ergänzt.

Im vorausgehenden Teil „Qualitätssicherung“ und diesem Abschnitt hier soll dargestellt werden, wie und mit welchen Maßnahmen wir diese Leistungen erbringen, und wie sichergestellt wird, dass dies auch mit hoher Qualität geschieht. Doch was ist Qualität im Krankenhaus überhaupt? Und werden in einer speziellen Klinik für Frühgeborene, Neugeborene, Säuglinge, Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche nicht ganz andere Ansprüche an Qualität gestellt als in der Erwachsenenmedizin oder in einem anderen Fachkrankenhaus? Die Definitionen des Begriffes Qualität sind für Krankenhäuser und Patienten insofern schon problematisch, als sie in der Regel aus der Industrie abgeleitet sind. Zudem fallen sie recht unterschiedlich aus, was den Rückschluss zulässt, dass es „die Qualität im Krankenhaus“ nicht gibt und der Qualitätsbegriff auch von der Perspektive des Betrachters beeinflusst wird. Auch gibt es unterschiedliche Formen von Qualität. Häufig genannte Begriffe sind Strukturqualität („die richtigen Mittel und das richtige Können“), Ergebnisqualität („das Erreichbare erreichen“) und Prozessqualität („das Richtige richtig tun“).

Letztlich kann man zusammenfassend und allgemeinverständlich sagen:  
Qualität ist das Gegenteil von Zufall!

Bezogen auf die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln möchten wir den Begriff Qualität, wie es auch aus den gemeinsamen Leitlinien der Vestischen-Caritas Kliniken GmbH hervorgeht, folgendermaßen verstanden wissen:

Unter Qualität verstehen wir alle Mittel und Maßnahmen, die dem Grundsatz dienen:  
Das Wohlergehen und die Achtung der Patienten stehen im Zentrum unseres Handelns – Kinder und Jugendliche liegen uns am Herzen!

Dieser Maxime folgend haben wir über die gesetzlichen Forderungen hinaus zahlreiche weitere Anstrengungen unternommen, die in der erfolgreichen Rezertifizierung der Vestischen Kinder- und Jugendklinik nach KTQ® und nach proCumCert einen vorläufigen Höhepunkt gefunden haben. Gerade wegen dieses Erfolges werden wir aber auch weiterhin stetig nach Verbesserungspotenzialen suchen.

Eine Darstellung aller eingeleiteten und abgeschlossenen Maßnahmen bzw. Inhalte der Qualitätspolitik, des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Wir sehen es als vordringlicher an, wie in Teil A und B geschehen, das Leistungsspektrum unserer Kinder- und Jugendklinik zu erläutern und stellen deshalb im Folgenden nur die wesentlichen Aspekte aus den genannten Bereichen dar. Weitergehende Informationen rund um das Thema Qualität an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik sind auf unserer Homepage ([www.kinderklinik-datteln.de](http://www.kinderklinik-datteln.de)) beziehungsweise bei der krankenhausspezifischen Zertifizierung KTQ ([www.ktq.de](http://www.ktq.de) und [www.procum-cert.de](http://www.procum-cert.de)) nachzulesen.

## Qualitätspolitik

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik hat gemeinsam mit den anderen Krankenhäusern der Vestischen Caritas-Kliniken GmbH Leitlinien („Drei Krankenhäuser, drei Wege, ein Ziel.“) in einem mehrmonatigen „Leitlinienprozess“ erarbeitet. Sie beschreiben unser Selbstverständnis und die gemeinsamen Grundlagen unserer Arbeit. Diese Leitlinien sind Richtschnur für die Qualitätspolitik. Unter anderem sind uns folgende Punkte besonders wichtig:

Für uns ist „jeder Mensch einmalig als Person und besitzt eine ihm von Gott gegebene unverfügbare Würde. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, menschliches Leben von Anfang bis Ende, von der Empfängnis bis zum Tode zu achten, zu schützen und, wo Not ist, helfend zu begleiten“ (aus: Leitbild des Deutschen Caritasverbandes).

Wir achten die sozialen und kulturellen Bezüge der Patienten und Mitarbeiter und ihre religiösen Anschauungen.

Die persönliche Situation und das soziale Umfeld der Patienten und Mitarbeiter werden in unsere Arbeit einbezogen.

Unsere Organisationsformen und Arbeitsabläufe werden so strukturiert, dass der Mensch (Patienten und Mitarbeiter) im Mittelpunkt des Handelns im Krankenhaus steht.

Um den Begriff Qualitätspolitik und die genannten Inhalte mit Leben zu erfüllen, haben wir zahlreiche Initiativen er-

griffen, Veränderungen umgesetzt, Bewertungsmechanismen und Kontrollstrukturen geschaffen, die Auswirkungen der Maßnahmen regelhaft geprüft und darauf reagiert. Mit anderen Worten: Nach der Erfassung eines Optimierungsbedarfes werden die Verbesserungspotenziale aufgezeigt und die Umsetzungsmöglichkeiten im Sinne einer Ist-Soll-Analyse beschrieben. Im Rahmen einer Prüfphase werden mögliche Probleme anhand aussagekräftiger Kenngrößen reflektiert und neue Maßnahmen festgelegt. So entsteht ein Kreislauf der ständigen Verbesserung.

Zur Umsetzung der Qualitätspolitik dienen folgende Elemente: Das Leitungsgremium der Vestischen Kinder- und Jugendklinik führt regelmäßig Zukunftskonferenzen durch. Im Rahmen der Qualitätskonferenz werden die Planungen kommuniziert und laufende Aktivitäten abgestimmt. Die Koordination der einzelnen Projekte erfolgt im Rahmen des Projektmanagements durch eine berufsgruppenübergreifende Projektsteuerungsgruppe.

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik betreibt ein strukturiertes Qualitätsmanagement (QM). Die Einbindung aller Bereiche wird durch ein strukturiertes Projektmanagement, durch die Qualitätskonferenz, durch die Klausur der Qualitätsbeauftragten sowie durch Workshops und Informationsveranstaltungen gewährleistet. In die regelmäßig tagenden Qualitätskonferenzen sind die Qualitätsbeauftragten eingebunden. Durch zielgerichtete Schwerpunktprojekte wird das Qualitätsmanagement kontinuierlich weiterentwickelt.



## Qualitätsziele

Bei der Formulierung unserer Qualitätsziele ist es uns wichtig, dass sie im Einklang mit der Qualitätspolitik stehen. Zur Definition unserer Ziele nutzen wir unter anderem Instrumente wie die Kunden- und Mitarbeiterbefragung, gesetzliche Vorgaben und Ergebnisse aus der Zertifizierung. Damit unsere Qualitätsziele praktisch umgesetzt und überprüft werden können, legen wir Wert auf eine klare Formulierung und eine Messbarkeit.

Eines unserer Ziele ist es, regelmäßig eine Re-Zertifizierung nach KTQ® bzw. eine Zertifizierung nach proCum Cert zu erreichen. Zuletzt wurden uns beide Gütesiegel

im Dezember 2010 verliehen (siehe unter Bewertung des Qualitätsmanagements). Die nächste Visitation zur Erneuerung der Zertifizierungen steht Ende 2013 an. Das QM-Konzept der Vestischen Kinder- und Jugendklinik legt den Schwerpunkt auf die interne Qualitätsentwicklung.

Dabei wird das Ziel verfolgt, Verbesserungspotenziale zu erkennen und die abteilungsinterne Qualitätsarbeit zu fördern. Die identifizierten Verbesserungspotenziale werden in Verbesserungsprojekten nach den genannten Vorgehensweisen bearbeitet.

## Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Leitungsgremium der Vestischen Kinder- und Jugendklinik hat für das Qualitätsmanagement folgende Aufbauorganisation festgelegt.

Die Verantwortung für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements liegt beim Leitungsgremium der Vestischen Kinder- und Jugendklinik und bei der Geschäftsführung der Vestischen Caritas-Kliniken GmbH.

Das zentrale Organ des Qualitätsmanagements ist die Qualitätskonferenz. Sie ist berufsgruppenübergreifend besetzt und besteht aus Mitgliedern der Projektsteuerungsgruppe und mindestens einem Mitglied des Leitungsgremiums als Koordinator. Sie tagt mindestens einmal pro Quartal.

Die Projektsteuerungsgruppe wurde vom Leitungsgremium eingesetzt und besteht aus je einem Vertreter der Pflege, des ärztlichen Dienstes und der Verwaltung. Ihre Schwerpunkte sind die Koordinierung und Begleitung von Projekten sowie der Ausbau des Qualitäts- und Projektmanagements. Die Mitglieder der Projektsteuerungsgruppe nehmen regelmäßig an der Qualitätskonferenz teil.

Die Ergebnisse der Projektarbeit werden in Verfahrensanweisungen zusammengefasst. Verfahrensanweisungen dienen der Darstellung und Festlegung wichtiger Vorgehens- und Verfahrensweisen der Klinik. Die Form, die Erstellung und der Umgang mit diesen Dokumenten sind in



einer eigenen Verfahrensanweisung beschrieben. Eine Übersicht über alle geltenden Verfahrensanweisungen ist in unserem Intranet einsehbar.

Die Verantwortung für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements liegt beim Leitungsgremium der Vestischen Kinder- und Jugendklinik und bei der Geschäftsführung der Vestischen Caritas-Kliniken GmbH.

Das zentrale Organ des Qualitätsmanagements ist die Qualitätskonferenz. Sie ist berufsgruppenübergreifend besetzt und besteht aus Mitgliedern der Projektsteuerungs-

gruppe und mindestens einem Mitglied des Leitungsgremiums als Koordinator. Sie tagt mindestens einmal pro Quartal. Die Projektsteuerungsgruppe wurde vom Leitungsgremium eingesetzt und besteht aus je einem Vertreter der Pflege, des ärztlichen Dienstes und der Verwaltung. Ihre Schwerpunkte sind die Koordinierung und Begleitung von Projekten sowie der Ausbau des Qualitäts- und Projektmanagements. Die Mitglieder der Projektsteuerungsgruppe nehmen regelmäßig an der Qualitätskonferenz teil.

Die Ergebnisse der Projektarbeit werden in Verfahrensanweisungen zusammengefasst. Verfahrensanweisungen dienen der Darstellung und Festlegung wichtiger Vorgehens- und Verfahrensweisen der Klinik. Die Form, die Erstellung und der Umgang mit diesen Dokumenten sind in einer eigenen Verfahrensanweisung beschrieben. Eine Übersicht über alle geltenden Verfahrensanweisungen ist in unserem Intranet einsehbar.

In der Kinderkrankenpflege an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln schreibt das vorhandene Qualitätskonzept Struktur, Prozess und Ergebnisqualität fest und ermöglicht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Zugang auf den Grundlagen der beruflichen Pflege. Des Weiteren bietet es einen praxis- und anwendungsorientierten Überblick der Kernthemen des Pflegedienstes. Zu den zentralen Themen gehören unter anderem:

- **Elternintegration und Mitaufnahme**  
Durch elterliche Fürsorge erlangen Kinder persönliche Stabilität. Die elterliche Integration unterstützt den Genesungsprozess von Kindern auf mehreren Ebenen und ermöglicht auch Kindern mit fortdauernden Krankheiten ein Höchstmaß an Lebensqualität.
- **Pflegekonsile**  
Pflegekonsile sind eine Einrichtung von Pflegenden für Pflegenden und dienen der Beratung der Pflegenden durch Pflegeexpertinnen zur unterstützenden Versorgung des Kindes. Es wird eine umfassende Patientenversorgung und Weiterentwicklung der Pflegequalität gewährleistet.
- **Basale Stimulation®**  
Die Förderung, Pflege und Begleitung wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen in ihren Bewe-

gungsmöglichkeiten oder im kommunikativen Bereich, wie beispielsweise Frühgeborener oder behinderter Kinder, ist hier zentrales Anliegen. Voraussetzungen sind das Wissen über die Bedeutung der Berührung, die Bedeutung von Rhythmus beziehungsweise die unterschiedlichen Wahrnehmungsbereiche und deren Förderung bei den Pflegenden.

- **Kinästhetik Infant Handling**  
Die Konzepte der Kinästhetik beinhalten Wissen über die Entwicklungspositionen, die menschlichen Bewegungen, die funktionale Anatomie, die Umgebungsgestaltung und die unterschiedlichen Vermittlungskanäle. Spiralbewegungen sind beispielsweise das typische Bewegungsverhalten für das Kind von der Zeit im Mutterleib bis zum Kleinkindesalter. Natürliche Bewegungen werden aufgegriffen und unterstützt – orientiert an den Ressourcen des Kindes.
- **Känguruh Care**  
Durch Haut-zu-Haut-Kontakt auch sehr kleiner Frühgeborener zu ihren Eltern werden die Beziehung intensiviert, die Sinne des Kindes stimuliert, das Kind beruhigt.
- **Controlled Handling**  
Diagnostische, therapeutische und pflegerische Maßnahmen am Kind werden nach dessen Bedürfnissen koordiniert, um äußere Belastungsfaktoren zu minimieren und seine Selbstregulierung zu fördern.
- **Schmerzmanagement**  
Jedes Kind mit Schmerzen oder zu erwartenden Schmerzen, zum Beispiel im Rahmen eines Eingriffs, erhält ein angemessenes Schmerzmanagement, das dem Entstehen von Schmerzen vorbeugt, sie auf ein erträgliches Maß reduziert oder beseitigt.
- **Entlassmanagement in der Pflege**  
Versorgungsbrüche bei der Entlassung insbesondere von Kindern mit komplexem Versorgungsbedarf bergen gesundheitliche Risiken, belasten Patienten und Angehörige. Jedes Kind mit nachstationärem Pflege- und Unterstützungsbedarf erhält ein individuelles Entlassmanagement, das die bedarfsgerechte weitere Versorgung organisiert und sichert.

- **Kinderkrankenpflege zu Hause**

Mit Hilfe von hochqualifizierter pflegerischer Versorgung zu Hause durch Kinderkrankenschwestern aus der Kinder- und Jugendklinik sollen Krankenhausaufenthalte verkürzt, die verordnete Therapie gesichert, Kind und Familie angeleitet, geschult, beraten und psychisch betreut werden.

- **Elternfragebogen**

Durch regelmäßige Befragung der Eltern von Kindern mit stationären Aufenthalten in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln beziehungsweise durch von Kind und Eltern ausgestellte Zeugnisse über den Aufenthalt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie werden Anregungen und Verbesserungspotenziale aufgezeigt und umgesetzt. Die Teilnahme an den Befragungen ist freiwillig.

## Instrumente des Qualitätsmanagements

Patienten beziehungsweise Elternbefragungen, Zeugnisse von Patienten und Eltern über die Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, standardisierte Überprüfungsprotokolle zur Analyse und Umsetzung von Verbesserungspotenzialen sowie Patientenfürsprecher ergänzen unsere internen Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

## Qualitätsmanagement-Projekte

Projekte sind innovative Vorhaben, die außerhalb der Routine in der Regel fachübergreifend durch mehrere Personen durchgeführt werden. Sie sind durch eine feste Zielvorgabe, einen definierten Zeitrahmen und vorgegebene personelle, finanzielle und sachliche Ressourcen gekennzeichnet. Einzelheiten der Projektarbeit an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik sind in einer Verfahrensweisung geregelt.

In unserem Haus sind folgende Projekte innerhalb des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum 2010 durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen worden:

- **Risikomanagement/Risikoberichtsmanagement**

Ziel: Einführung eines systematischen Erfassungs- und Analysesystems zur frühzeitigen Identifizierung von risikobehafteten Abläufen, um rechtzeitig präventive Maßnahmen ableiten zu können.

- **Befragung der Nutzer der Besuchercafeteria**

Ziel: Ermittlung von Verbesserungspotenzial und Erweiterung des Serviceangebots in der Elternmitaufnahme.

- **Einführung eines neuen Krankenhaus- Informations-System (KIS)**

Ziel: Optimierung der Prozessqualität und Ergebnisqualität in der Patientenversorgung durch die Einführung eines neuen Krankenhaus-Informationssystem.

- **Mitarbeiterbefragung**

Ziel: Die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu erfragen und Potenziale für Verbesserungen zu identifizieren.

- **Re-Zertifizierung nach KTQ® und proCum Cert.**

Ziel: Vorbereitung der Re-Zertifizierung nach KTQ® und proCum Cert

- **Ärztliche Weiterbildung**

Ziel: Erstellung eines ärztlichen Weiterbildungskonzeptes

- **ABC der Untersuchungs-, Beratungs- und Behandlungsabläufe in der Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Ziel: Erarbeitung von Leitlinien orientiert an der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaft zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen.

## Bewertung des Qualitätsmanagements

Um die Qualität unserer Leistungen zu überprüfen und nach außen hin darstellen zu können, haben wir uns entschlossen, unser umfassendes Qualitätsmanagement extern überprüfen zu lassen. Durch KTQ®/proCum Cert steht uns ein anspruchsvolles und umfassendes Instrument zur Verfügung, mit dem wir dieses Ziel am 26. Januar 2011 erreichen konnten.

Die „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ (KTQ®) ist eine Zertifizierungsgesellschaft, die ein speziell auf Krankenhäuser zugeschnittenes anspruchsvolles Zertifizierungsverfahren bereitstellt. Dieses wird getragen von der Bundesärztekammer, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, dem Deutschen Pflegerat und den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenversicherungen. Die Entwicklung des Verfahrens wurde ideell und finanziell vom Bundesministerium für Gesundheit unterstützt. ProCum Cert steht für eine christlich-konfessionelle Zertifizierungsgesellschaft.

Im Rahmen der Zertifizierungskriterien nach KTQ®/proCum Cert wurde unser Haus nach folgenden Kriterien ausführlich überprüft:

- die Patientenorientierung
- die Mitarbeiterorientierung
- die Sicherheit im Krankenhaus
- das Informationswesen
- die Krankenhausführung
- das Qualitätsmanagement
- die Seelsorge im kirchlichen Krankenhaus
- die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft
- die Trägerverantwortung

Den genannten neun Kategorien sind insgesamt 139 Kriterien zugeordnet, zu denen Fragen formuliert wurden, die seitens des Krankenhauses inhaltlich nachweisbar gefüllt und beantwortet werden mussten.

Im ersten Schritt führten wir eine Selbstbewertung durch, die im September 2010 in Form eines umfassenden Selbstbewertungsberichts vorlag.

Im Anschluss an die Selbstbewertung wurden in unserem Haus verschiedene Projekte initiiert, die die Qualität der Patientenbehandlung weiter verbesserten.

Nach Beendigung und erfolgreicher Integration der erarbeiteten Ergebnisse in den Krankenhausablauf wurde eine Fremdbewertung durchgeführt. Diese Bewertung wurde von externen Experten der KTQ®/proCum Cert über mehrere Tage in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln vorgenommen. Während der Visitation wurden die Selbstbewertungsangaben der Kinder- und Jugendklinik anhand schriftlicher Dokumentationen, vor Ort auf den Stationen im regulären Betrieb und in zahlreichen Mitarbeitergesprächen überprüft. Auf der Grundlage des Selbstbewertungsberichtes und der Ergebnisse der Fremdbewertung haben wir das KTQ®/proCum Cert Zertifikat überreicht bekommen. Einen umfassenden KTQ®/proCum Cert Qualitätsbericht kann man auf unserer Homepage downloaden. Die „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ (KTQ®) und die proCum Cert verpflichten uns, alle drei Jahre unsere Qualität erneut nachzuweisen.

Weitere Informationen sind über die Homepages der [www.KTQ.de](http://www.KTQ.de) beziehungsweise der [www.proCumCert.de](http://www.proCumCert.de) einsehbar.



## Glossar

- **Adipositas**  
Krankhaftes Übergewicht
- **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**  
Manche Abteilungen haben die Möglichkeit, ihre Patienten über die stationäre Versorgung hinaus auch ambulant zu behandeln. Falls dies für eine Abteilung zutrifft, erhalten Sie hier Informationen zu diesen Möglichkeiten.
- **Ambulantes Operieren**  
International anerkannt ist die Definition einer Ambulanten Operation als Eingriff, bei dem der Patient die Nacht vor und nach dem Eingriff zu Hause verbringt. Viele Eingriffe, die früher den stationären Aufenthalt in der Klinik unvermeidlich machten, sind heute ambulant durchführbar. Ambulant bedeutet: Der Patient ist nach einer kurzen Ruhepause wieder in seiner vertrauten Umgebung. Die Sicherheit für den Patienten ist dabei oberstes Gebot.
- **Ambulante Operationen (OPS)**  
Viele Operationen können durch moderne medizinische Techniken und Verfahren ambulant erfolgen, so dass Patienten ein längerer Aufenthalt im Krankenhaus erspart bleibt. Diese so genannten „§ 115b-Leistungen“ sind in einem regelmäßig aktualisierten Katalog gesetzlich festgelegt. Die entsprechenden Tabellen werden nur dann aufgeführt, wenn eine Abteilung ambulante Operationen nach § 115b durchführt.
- **Apparative Ausstattung**  
Moderne medizintechnische Geräte sind für eine qualitativ hochwertige Diagnosestellung und die Therapie notwendige Voraussetzung. Mit Hilfe dieser Tabelle lassen sich die Möglichkeiten einer Abteilung aus einer rein technischen Sicht beurteilen.
- **Fachklinik/Fachkrankenhaus**  
Im Unterschied zu einem Akutkrankenhaus versteht man unter einer Fachklinik ein Krankenhaus, das sich auf einen bestimmten medizinischen Bereich spezialisiert hat.
- **Fallzahlen**  
Die angegebene Fallzahl (Anzahl aller in der Abteilung erbrachten Behandlungsfälle) ist ein erster Anhaltspunkt für die Größe und damit für die Leistungsfähigkeit der Abteilung.
- **ICD – die häufigsten Diagnosen**  
Hier finden Sie Informationen über die tatsächlich erbrachten Leistungen, angeordnet nach der erbrachten Menge als Liste. Die medizinischen Schwerpunkte werden anhand von Diagnosen (ICD) und Eingriffen dargestellt. Die Abkürzung „ICD“ steht für „International Classification of Diseases and Related Health Problems“. Der so genannte ICD-10-Schlüssel, wie man den Katalog auch nennt, klassifiziert Krankheiten und damit verbundene Gesundheitsprobleme. Er gilt international, wird von der Weltgesundheitsorganisation herausgegeben und regelmäßig aktualisiert.
- **Leistungs- und Serviceangebote**  
Unser komplettes medizinisch und pflegerisches Leistungsangebot finden Sie im Bericht in übersichtlichen Tabellen. Sie finden ebenfalls eine Übersicht der nicht-medizinischen Serviceangebote.
- **OPS - die häufigsten Prozeduren oder Operationen**  
„OPS“ steht für „Operationsschlüssel“. Er basiert ebenfalls auf einer internationalen Klassifikation und dient – in einer modifizierten deutschen Fassung – der Gruppierung von medizinischen Maßnahmen und Eingriffen. Das Leistungsgeschehen der Fachabteilungen lässt sich jedoch nicht alleine durch diese Listen darstellen.
- **Personal(angaben)**  
Nicht nur die Menge, also die reine Anzahl, des an einer Behandlung beteiligten Personals, sondern vor allem auch dessen Fachexpertise gibt Auskunft über die Betreuungsintensität jedes einzelnen Patienten und über die fachliche Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter.
- **Qualität**  
Nach der DIN ist Qualität definiert als „Grad, in dem ein Satz inhärenter Merkmale Anforderungen erfüllt.“

Eine laienverständlichere Definition gab eine der Vorläuferversionen der aktuellen Norm. Dort galt Qualität als die „Erfüllung von festgelegten und erwarteten Anforderungen“.

- **Qualitätsmanagement**  
Nach der Definition der DIN umfasst ein Qualitätsmanagement alle Tätigkeiten des Gesamtmanagement,

die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems die Qualitätspolitik, Zielsetzungen und Verantwortungen festlegen sowie diese durch Mittel wie Planung, Lenkung, Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung verwirklichen.

## Verzeichnis ausgewählter Abkürzungen

Abkürzung	Erläuterung
ADS/ADHS	Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom/Aufmerksamkeits-Defizit-/Hyperaktivitäts-Syndrom
BG	Berufsgenossenschaft
COPD	Koronare Herzkrankheit und chronisch obstruktive Lungenkrankheit
DGSM	Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin
DIN	Deutsche Industrienorm
DMP	Disease-Management-Programm
DRG	Diagnosis Related Groups
GPOH	Gesellschaft für pädiatrische Onkologie und Hämatologie
ICD	International Classification of Diseases and Related Health Problems
IKP	Institut für Kinderschmerztherapie und pädiatrische Palliativmedizin
KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität
LQS	Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung
NIDCAP	Newborn Individualized Developmental Care and Assessment Program
OPS	Operationen- und Prozedurenschlüssel
pCC	proCumCert
PD	Privatdozent
PNF	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation
QM	Qualitätsmanagement
SGB	Sozialgesetzbuch
SP	Schwerpunkt
ZNS	Zentralnervensystem

## Ansprechpartner

Für alle Abteilungen und Einrichtungen der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, die in diesem Qualitätsbericht dargestellt sind, haben wir jeweils direkt bei der Darstellung auch einen Ansprechpartner benannt. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden: [www.kinderklinik-datteln.de](http://www.kinderklinik-datteln.de)

Gern schicken wir allen Interessierten auch unsere Patienten-Informationsbroschüre zu. Selbstverständlich steht das Leitungsgremium unseres Hauses für vertiefende Auskünfte zur Verfügung: Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Michael Paulussen, Geschäftsführer Andreas Wachtel, Pflegedienstleiterin Pia Zurmühlen, Leiter Medizinökonomie und -entwicklung/Oberarzt Dr. med. Martin Meyer.

## Adresse

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln  
Universität Witten/Herdecke  
Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5 • 45711 Datteln  
Telefon: 0 23 63/9 75 – 0 • Telefax: 0 23 63/6 42 11  
E-Mail: [info@kinderklinik-datteln.de](mailto:info@kinderklinik-datteln.de)  
Internet: [www.kinderklinik-datteln.de](http://www.kinderklinik-datteln.de)

### Besuchszeiten

Wir haben keine festen Besuchszeiten.

## Realisation und Design

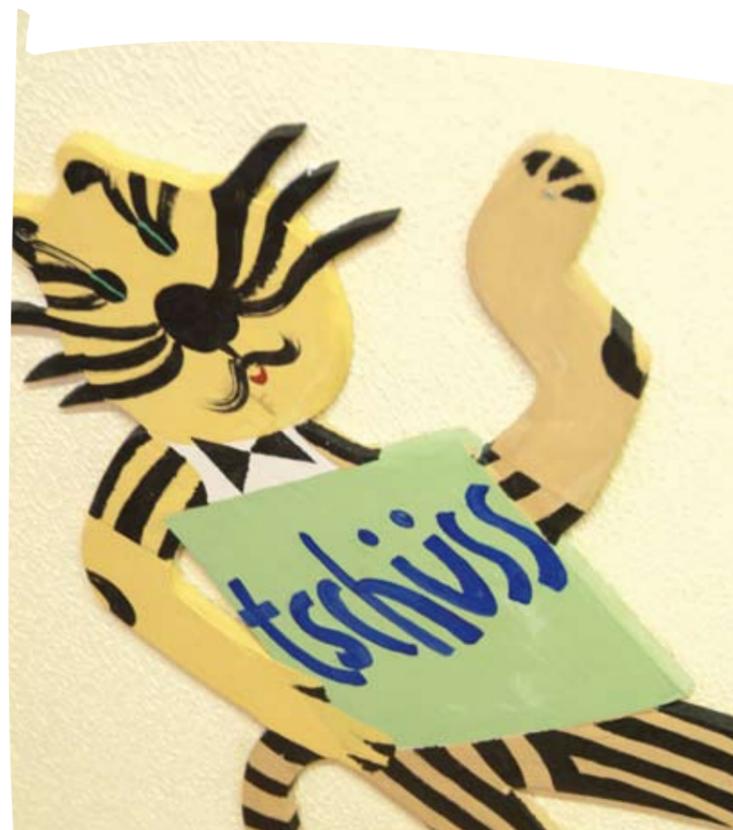
37 Grad Analyse und Beratung GmbH  
Im Grund 58 d • 40474 Düsseldorf

## Herausgeber des Qualitätsberichtes

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln  
Universität Witten/Herdecke  
und Vestische Caritas-Kliniken GmbH

## Verantwortliche für den Qualitätsbericht

Prof. Dr. med. Michael Paulussen, Ärztlicher Direktor  
Berthold Freitag, Qualitätsmanagement





**Vestische Kinder- und  
Jugendklinik Datteln**  
Universität Witten/Herdecke

Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5  
45711 Datteln

Telefon: 02363/975-0

Telefax: 02363/64211

E-Mail: [info@kinderklinik-datteln.de](mailto:info@kinderklinik-datteln.de)

Internet: [www.kinderklinik-datteln.de](http://www.kinderklinik-datteln.de)



TRÄGER:  
VESTISCHE CARITAS-KLINIKEN GMBH